

Beschlussprotokolle der Gemeindesitzung

Schulau

1905 – 1909

	Verhandelt Schulau, den 1. August 1905
Anwesend die Herren W. Bünger <sup>1</sup> H. Körner I <sup>2</sup> J. H. Hatje <sup>3</sup> R. Schwartz J. Meyn <sup>4</sup> Th. Körner <sup>5</sup> H.H. Heinsohn <sup>6</sup> Und der Gemeindevorsteher [H. Körner III] <sup>7</sup>	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 15. Juni d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Wahl sämtlicher Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungskommission 2. Anleihe Sache 3. Verschiedenes
Punkt 1	Zu Mitglieder der Voreinschätzungskommission werden gewählt die Herren a) Landmann H.H. Biesterfeldt <sup>8</sup> als Stellvertreter Hans Hinrich Heinsohn b) Direktor Vogelgesang <sup>9</sup> als Stellvertreter J.H. Hatje c) Gemeindevorsteher Körner als Stellvertreter der stellvertretende Gemeindevorsteher Bünger. Die Herren J.H. Hatje

<sup>1</sup> Wilhelm Richard Julius Bünger \* 31.01.1862 + 29.09.1950. Bureauchef der Zuckerfabrik

<sup>2</sup> Hieronymus Körner I genannt der alte Vogt \* 11.08.1850 Spitzerdorf + 19.7.1928 Wedel. Landmann

<sup>3</sup> Johann Hinrich Hatje \* 01.10.1861 Hetlingen + 03.12.1934 Wedel. Maurermeister

<sup>4</sup> John Heinrich Meyn \* 14.01.1868 Altona + 03.02.1948 Wedel. Zichorienfabrikant

<sup>5</sup> Thomas Hinrich Alberth Körner \* 27.10.1862 Schulau + 05.08.1927 Wedel, Landmann

<sup>6</sup> Hans Hinrich Heinsohn \* 28.12.1871 Schulau + 29.11.1915 Wedel. Gastwirt

<sup>7</sup> Hieronymus Körner III \* 27.07.1870 Spitzerdorf + 22.03.1929 Wedel. Hofbesitzer

<sup>8</sup> Hans Hinrich Biesterfeldt \* 08.04.1844 in Spitzerdorf + 01.12.1905 in Schulau. Landmann.

<sup>9</sup> Carl Albert Robert Vogelgesang. Direktor der Zuckerraffinerie in Schulau.

	Heinsohn, der Gemeindevorsteher und die Stellvertreter waren anwesend und nahmen die Wahl an.
Punkt 2	Die vom 15. Juli d.Js. beschlossenen Aufnahme einer Anleihe von 50.000 M zu Straßenbauten hat die Genehmigung des Kreisausschusses gefunden. Es wird beschlossen, von der Spar- und Leihkasse der Stadt Wedel eine Anleihe von 12.000 M zu 3 ¼ % aufzunehmen.
Punkt 3	a) Der Gemeindevorsteher teilt mit, daß die Flurkarten von Schulau von der Regierung in Schleswig eingegangen sind. b) Für den neuangestellten Feldhüter ist ein Legitimationsschild anzuschaffen. c) Infolge der in letzter Zeit vorgekommenen Unglücksfälle wird beschlossen, beim Wasserbauinspektor um die Erlaubnis nachzusuchen in der Elbe hinter dem Parnaß eine Fläche einzufriedigen.
	v.g.u. H. Hinrich Heinsohn Th. Körner Körner

	Verhandelt Schulau, den 17. August 1905
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje R. Schwarz H. Gundlach <sup>10</sup> Th. Körner J. Meyn Und der der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 1. August d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Einführung des neugewählten Gemeindevertreters Herrn H. Gundlach 2. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen 3. Einfriedigung des Badeplatzes 4. Landabtretung in der Bahnhof- und Hafestraße 5. Anstreichen der Cholera-Baracke 6. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Der neugewählte Gemeindevertreter Herr H. Gundlach wurde vom Gemeindevorsteher durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt

---

<sup>10</sup> Heinrich Gundlach \* 21.09.1857 in Wedel + 18.10.1916. Bäckermeister.

Punkte 2	<p>Eingegangen sind 3 Offerten und fordern  H.H. Hoop pro 100 Pfd. 10 M  D. Meyer amerikanisches Petroleum 100 Pfd. 10,50 M; Misch-Petroleum 100 Pfd. 10,00 M  J. Jürigs 100 Pfd. 9,95 M  Die Lieferung wird J. Jürigs übertragen</p>
Punkt 3	<p>Die Wasserbauinspection hat die Erlaubnis zur Einfriedigung eines Badeplatzes in der Elbe hinter dem Parnaß erteilt.  Es wird beschlossen, im Frühjahr 1906 Pfähle von 3 m Länge und 12 cm Durchmesser in Entfernungen von 2 zu 2 m einzurammen und eben mit einem Draht zu verbinden und zwar auf einer Fläche von ca. 150 m.</p>
Zu Punkt 4	<p>Wird beschlossen, die den Anliegern der Bahnhof- und Hafenstraße für von denselben anlässlich des Ausbaues der Straße Wedel-Schulauer Hafen abgetretene Grundstücksflächen zu gewährenden Entschädigungen gemäß den früheren Vereinbarungen auszuführen soweit dies bisher noch</p>

	<p>Nicht geschehen ist.</p> <p>Zur Festsetzung der Glüsen zu gewährenden Entschädigung wird eine Kommission bestehend aus dem Gemeindevorsteher J.H. Hatje und H. Gundlach gewählt,</p> <p>An J. Ladiges werden 3 qm für den Preis von 3 M pro qm abgetreten; E. Witte erhält die unbenutzten 3 qm unentgeltlich zurück.</p> <p>Ferner soll für sämtliche abgetretenen Parzellen die Ausstellung von Unschädlichkeitsattesten erwirkt werden.</p> <p>Die unbenutzten Wegeteile sind den Anliegern für den Bonitätswert zurückzugeben und zwar C.H. Langeloh 2 Ar zu 40 M; Schümann'sche Erben 32 qm zu 5,76 M Peter Heinsohn 9 qm zu 1,10 M J.D. Möller 42 qm zu 10 M.</p> <p>Die zum Ausbau der Straße benötigten Gemeindeflächen in Größe von 1,45,89 ha aus den Parzellen 86/30, 87/66 Katenblatt 1, Parzellen 117/82, 83, 88, 85 Blatt 2, Parzellen 82/60 Blatte 4 Parzellen 186, 187, 188, 192, 193, 194 Blatt 3, Parzellen 158, 157 Blatt 5 und Parzellen 88, 89, 102/93 Blatt 3 werden an die Provinzial-Verwaltung</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Abgewiesen. In dieser Abtretung ist die Genehmigung des Kreisausschusses einzuholen. Alsdann wird der Gemeindevorsteher ermächtigt, die Auflassung vorstehender Parzellen an die Provinzial-Verwaltung sowie die von den Anliegern Langeloh, Schümann, Heinsohn und Möller an die Gemeinde abzutretenden Flächen beim Amtsgericht zu beantragen. Die Kosten der Auflassung trägt die Gemeinde.</p>
Punkt 5	<p>Die Cholera-Baracke soll durch den Wächter Westphal mit Karbolium angestrichen und dies doch mit Streichkohlenther getheert werden.</p>
Punkt 6	<p>I. Zwecks Vorbereitung der Wilhelmstraße werden vom Herrn J.H. Hatje 64 qm an die Gemeinde abgetreten, dafür erhält derselbe von der Gemeinde aus Parzelle 97/62 Die Genehmigung des Kreisausschusses ist nachzusuchen. Der Gemeindevorsteher wird zur Auflassung beim Amtsgericht</p>

	ermächtigt. II. Der Antrag von J. Jürigs auf Höherlegung des Fußsteigs vor seinem Hause am Rollberg wird abgelehnt. III. Für den Feldhüter ist eine Karre anzuschaffen. Herr Th. Körner wird das Weitere veranlassen.
	v.g.u. J. Meyn Th. Körner Körner
	Verhandelt Schulau, den 2. Oktober 1905
Anwesend die Herren: W. Bünger H. Gundlach R. Schwarz J. Meyn Und der der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 17. August d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Anderweite Festsetzung des Grundgehalts der Lehrerinnen 2. Ablösung der Schuldienstländereien 3. Bericht der Kommission über die Verhandlungen mit dem



	<p>Krämer Glösen wegen Landabtretung  4. Vorlage betr. Erhebung der Sielsteuer  5. Antrag des Gemeindedieners Kähler um Gewährung von Kleidergeld  6. Verschiedenes</p>
	<p>Die Sitzung konnte wegen Beschlußunfähigkeit nicht stattfinden.</p>
	<p>v.g.u.  W. Bünger  H. Gundlach  Körner</p>
	<p>Verhandelt  Schulau, den 6. Oktober 1905</p>
<p>Anwesend die Herren:  H.H. Heinsohn  J. Meyn  Und der Gemeindevorsteher</p> <p>Während der Verhandlungen zu Punkt 4 erscheint Herr W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise und unter Hinweis auf § 106 Absatz 4 der Landgemeindeordnung geladen.  Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.  Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 17. August d. Js. verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung  1. Anderweite Festsetzung des Grundgehalts der Lehrerinnen</p>

	<p>2. Ablösung der Schuldienstländereien</p> <p>3. Bericht der Kommission über die Verhandlungen mit dem Krämer Glösen wegen Landabtretung</p> <p>4. Vorlage betr. Erhebung der Sielsteuer</p> <p>5. Antrag des Gemeindedieners Kähler um Gewährung von Kleidergeld</p> <p>6. Verschiedenes</p>
Punkt 1	Dem Beschluß des Schulkollegiums vom 7. September d.Js. wird zugestimmt und als Grundgehalt der endgültig angestellten Lehrerinnen mit 900 M und für einstweilig angestellte Lehrerinnen auf 890 M festgelegt.
Zu Punkt 2	Wird beschlossen, die Schuldienstländereien auf die Gemeinde zu übernehmen und zwar vom 1. Oktober 1905 an. Dem Lehrer Asmussen als derzeitigem Inhaber der Ländereien wird hierfür eine jährliche Vergütung von 350 M gewährt. Die demselben in seinem Gehalt mit 270 M berechnete sowie Bearbeitung des Dienstlandes bleibt unberührt.

Punkt 3	Dem Vorschlag der Kommission, dem Krämer J. Glüsen für abgetretenes Land zu Straßenbauten pro qm 16,00 M Entschädigung zu zahlen wird zugestimmt
Punkt 4	Die von der Baukommission aufgestellte Liste betreffend die Erhebung der Sielsteuer wird genehmigt und auf 264,67 M festgestellt
Punkt 5	Der Antrag des Gemeindedieners Kähler wird abgelehnt. Der Gemeindediener soll nur Dienstmütze tragen, welche von der Gemeinde angeschafft wird.
Punkt 6	<p>a) Der Gemeindevorsteher macht ein Schreiben der Landesbauinspektion betr. die Einmündung von Elb- und Hafestraße bekannt.</p> <p>b) die Vertretung erklärt sich nicht abgeneigt, einem neu zu gründenden Verbands der größeren Landgemeinden Schleswig-Holsteins beizutreten, jedoch sollten vor definierter Beschlussfassung weitere Erkundigungen eingezogen werden.</p> <p>v.g.u. W. Bünger H. Heinrich Heinsohn Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 23. Oktober 1905
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje J. Gundlach C. Vogelgesang Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen die Herren Körner I und R. Schwartz	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 6. Oktober d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Bericht der Wegekommision betr. Chaussierung auf dem Rollberg 2. Siellegung in der Hafestraße und Neupflasterung der Einmündung der Elbstraße 3. Wahl eines Wahlmannes zu der Deligiertenwahl der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 4. Vorlage über Erlass einer Straßen-Polizeiverordnung 5. Aufforstung der Gemeindepazelle „Ferdinandshöhe“ 6. Wahl von Zählern und Stellvertretern zu der Volkszählung am 1. December 1905 7. Verschiedenes

Punkt 1	Die Chaussierung des Rollbergs wird abgelehnt
Punkt 2	Wird beschlossen, bei der Landesbauinspektion zu beantragen, daß die Kosten für die Anpflasterung der Einmündung der Elbstraße auf die Provinz übernommen werden. Die Kosten für die Siellegung übernimmt alsdann die Gemeinde
Punkt 3	Gewählt wird der Gemeindevorsteher Landmann Hieronymus Körner III
Punkt 4	Der von der Polizeiverwaltung zu erlassenden Straßenpolizeiverordnung wird zugestimmt.
Punkt 5	Wird beschlossen, den Gemeindevorsteher wegen der Aufforstung der Gemeindepazelle mit der Einziehung von Erkundigungen zu beauftragen und weitere Vorschläge vorzulegen.
Punkt 6	Als Zähler für die Volkszählung werden gewählt: Hauptlehrer Hoop, Die Lehrer Asmussen, Petersen, Haug, Mohr, Müller, Herrn

	Bürger und J. Molkenbuhr als Stellvertreter die Herren Bierverleger H.G. Körner, Kaufmann H. Meier und Küper C. Fleige
Punkt 7	<p>a) Die Anschaffung eines Flurbuchs wird beschlossen</p> <p>b) Der Gemeindevorsteher macht ein Schreiben der Lokalverkehrskommission in Wedel betr. Einführung des Vororts Verkehrs mit Hamburg bekannt. Die Vertretung beauftrag den Vorsitzenden mit den Anliegern des Bahngeländes wegen Abtretung von Landparzellen zu verhandeln</p> <p>v.g.u. W. Bürger H. Körner I Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 20. November 1905
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn J.H. Hatje H. Gundlach H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen die Herren Th. Körner R. Schwartz W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 23. Oktober d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Wahl eines Mitgliedes des Schulkollegiums für den ausgeschiedenen Herrn H.H. Heinsohn 2. Festsetzung des neuen Baufluchtlinienplanes für die Bahnhof- und Hafestraße 3. Aufforstung der Gemeindeparzelle Ferdinandshöhe <sup>11</sup> 4. Antrag der Anwohner der Schützenstraße <sup>12</sup> auf Herstellung eines Fußsteigs 4. Antrag der Anwohner am Rollberg um Sielleitung 6. Vorlage betr. Einmündung der Elbstraße in die Hafestraße 7. Verschiedenes
Punkt 1	Herr Heinsohn bittet von einer Wiederwahl abzusehen. Gewählt wird

<sup>11</sup> Größeres Areal an Pulverstraße und Galgenberg – Teile davon vermutlich Herta-Ladiges-Park und später Schulgelände der Albert-Schweitzer-Schule

<sup>12</sup> Spätere Straße Am Lohhof

	Hierauf Herr Th. Körner
Punkt 2	Der vorgelegte Baufluchtlinienplan für die Bahnhofstraße und Hafenstraße wird genehmigt
Punkt 3	Wird beschlossen die Parzellen Ferdinandshöhe mit Birken anzupflanzen. Die Wegekommission wird mit der Ausführung beauftragt.
Punkt 4	Dem Antrag der Anwohner in der Schützenstraße auf Herstellung eines Fußsteigs wird zugestimmt. Der weitergehende Antrag auf Anbringung einer Straßenlaterne wird abgelehnt. Vielmehr wird den Anliegern anheimgestellt die Laternen auf eigene Kosten anzuschaffen, die Unterhaltung würd als dann die Gemeinde übernehmen.
Punkt 5	Wird vorläufig zurückgestellt. Es soll vorher von der Baukommission unter Zuziehung des Herren J. Meyn mit den Anliegern am Rollberg über die



	Abtretung von Landflächen für die Straßen verhandelt werden.
Punkt 6	Der Herr Vorsitzende macht ein Schreiben der Landesbauinspektion bekannt, nach welcher die Kosten für die Neupflasterung der Einmündung der Elbstraße in die Hafestraße auf die Provinz übernommen werden.
Punkt 7	Die Offerte des Herrn Hardt in Blankenese mit Ankauf seiner Landparzelle am Rollberg wird abgelehnt. Herr Th. Körner nimmt die auf ihn gefallenes Wahl zum Mitgliede der Schulkommission an  v.g.u. H. Hinrich Heinsohn Rob. Schwartz Körner

	Verhandelt Schulau, den 18. December 1905
Anwesend die Herren: J. Meyn J.H. Hatje Th. Körner H. Körner I W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erscheint C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 20. November d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Erhöhung des Grundgehalts der Lehrerinnen 2. Ablösung der Schuldienstländereien 3. Anbau am Schulhaus III 4. Verschiedenes
Punkt 1	In Ergänzung des Beschlusses zu Punkt 1 vom 6. Oktober d.Js. wird beschlossen, die Erhöhung des Grundgehalts der Lehrerinnen mit dem 1. April 1906 eintreten zu lassen
Punkt 2	Beschließt die Vertretung, dem Nachfolger des Lehrer Asmussen mit demselben Gehalt anzustellen, welcher den übrigen Lehrern gewährt

	wird.
Punkt 3	Wegen der stetig zunehmenden Schülerzahl wird beschlossen, an das Schulhaus III einen Anbau von 4 Klassen auszuführen. Jedoch solle von diesen vorläufig nur 2 Klassen ausgebaut und die anderen 2 Klassen in Rohbau hergestellt und bei Bedarf ausgebaut werden.
Punkt 4	Als Vertreter zu den vom der königlichen Spezialkommission in Neumünster anberaumten Termin zur Vollziehung des Rezesses in der Zusammenlegungssache Rissen wird der Herr Gemeindevorsteher bestimmt.
	v.g.u. J. Meyn J.H. Hatje Körner

	Verhandelt Schulau, den 5. Januar 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn R. Schwartz H. Körner I Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheint H. Gundlach J.H. Hatje W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 18. December d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Feststellung des Haushaltsergebnisses für 1906 2. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Kommission für die Fortbildungsschule für den verstorbenen Malermeister Molkenbuhr 3. Neuwahl eines Waisenrats 4. Annahme der Schillerstiftung 5. Aufhebung des Fußsteigs an der Elbe 6. Ausschreibung der Nachtwächterstelle 7. Verschiedenes
Punkt 1	Zur Deckung des Bedarfs an Gemeindesteuern sollen, Vorbehaltung der Zustimmung der Aufsichts-

	behörde, die vom Staate veranlagten Steuern und zwar Die Staatseinkommensteuer mit 250 % Die Grundsteuer mit 250 % Die Gebäudesteuer mit 250 % Die Gewerbesteuer I u. II. Klasse mit 400 % Die Gewerbesteuer III u. IV. Klasse mit 250 % Die fingierte Einkommensteuer mit 250 %
Punkt 2	Zum Mitglied der Kommission für die gewerbliche Fortbildungsschule wird Tischlermeister Johannes Möller gewählt
Punkt 3	Für den zurückgetretenen Waisenrat Jens wird der Landmann Hinrich Brunckhorst jun. gewählt
Punkt 4	Die Vertretung erklärt sich mit der Übernahme der Schillerstiftung auf die Gemeinde einverstanden
Punkt 5	wird vorläufig zurückgestellt
Punkt 6	Die durch Abgang des Nachtwächters Westphal frei werdende Stelle soll unter den früheren Bedingungen ausgeschrieben werden
Punkt 7	a) Gegen die Bauanträge Hebestreit und Nowaczyk wurden Einwendungen

	<p>nicht erhoben</p> <p>b) Für die Entnahme von Wasser aus der Pumpe beim Spritzenhaus soll 1 M pro Tag erhoben werden</p> <p>c) Die Sielsteuer für das Grundstück des Schuhmachermeisters Heidorn wird auf 3,45 M festgesetzt</p> <p>d) die Vertretung stimmt dem Beschluß des Schulkollegiums vom 12. Dezember 1905 auf Einrichtung einer neuen Klasse zum 1. April d. Js. und Anstellung eines einstweilig angestellten Lehrers zu</p>
	<p>v.g.u.</p> <p>H. Hinrich Heinsohn J.H. Hatje Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 16. Februar 1906
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje H. Körner I J. Meyn Th. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erscheint H. Gundlach	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 5. Januar v. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Wiederbesetzung der Feldhüterstelle 2. Vergebung der Nachtwächterstelle 3. Förmliche Festsetzung des Bauflichtlinienplans für die Bahnhof- und Hafestraße 4. Besprechung des Ortsstatuts betr. Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen 5. Anderweitige Festsetzung der zu zahlenden Straßenbaukosten 6. Verschiedenes
Punkt 1	Mit dem Feldhüter Mohr soll verhandelt werden, ob derselbe geneigt ist, seine Stellung beizubehalten

Punkt 2	An die Nachtwächterstelle sind 2 Bewerbungen eingegangen. Gewählt wird der Arbeiter Peter Delfs hieselbst
Punkt 3	Der vorgelegte Bauflichtlinienplan für die Bahnhof- und Hafestraße wird endgültig festgestellt
Punkt 4	Das Ortsstatut betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen wird besprochen. Von einer Änderung derselben wird abgesehen.
Punkt 5	Wird in Abänderung des Beschlusses zu 1 vom 3. Mai 1902 beschlossen, die von den Anliegern zu hinterlegenden Straßenbaukosten auf 25 M pro lfd.m festzusetzen
Punkt 6	<p>a) Die von den Anliegern bisher gezahlten Straßenbaukosten in Höhe von 30 M pro. lfd.m soll diesen in Folge des Beschlusses zu 5 bis auf 25 M zurückgezahlt werden.</p> <p>b) Eingegangen ist eine Einladung des Kriegervereins hieselbst zur Teilnahme an der Feier des Silberhochzeit</p>



	Des Kaiserpaares am 27. d. Mts. c) Mit der Versicherungsgesellschaft Winterthur soll in Ergänzung der mit dieser abgeschlossenen Haftpflichtversicherung eine Vorsorge-Versicherung eingegangen werden.
	v.g.u. W. Bünger J.H. Hatje Körner
	Verhandelt Schulau, den 8. März 1906
Anwesend die Herren: W. Bünger H. Gundlach R. Schwartz H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 16. Februar d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Beschlussfassung über ein Baugesuch des Herrn Th. Körner 2. Antrag des Feldhüters betr.

	Gehaltserhöhung 3. Verschiedenes
Punkt 1	Der vorgelegte Bauantrag des Landmannes Th. Körner wird abgelehnt da der hiernach stehen bleibende Teil des alten Wohnhauses die festgesetzte Baufluchtlinie der Elbstraße überschreitet
Punkt 2	Dem Feldhüter Mohr wird vom 1. März 1906 ab ein Gehalt von 950 M bewilligt. Außerdem wird demselben der Spritzenmeisterposten der bisher von dem Arbeiter Damm verrichtet wurde, mit übertragen, und demselben eine Vergütung von 100 M jährlich zugebilligt.
Punkt 3	a) Eingegangen ist eine Anzeige des Gendarmen, daß der Tinsdalerweg einer Instandsetzung bedarf. Die Ausbesserung dieses Weges bleibt der Wegekommision überlassen. b) die Zahlung eines Sonderbeitrags von 25 M an den Verband Schleswig-Holsteinischer Bäder

	Sommerfrischen für Zeitungsreklame wird abgelehnt.
	v.g.u.  W. Bünger Rob. Schwarz Körner
	Verhandelt Schulau, den 2. April 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsonn H. Körner I H. Gundlach R. Schwartz H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschien Herr J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 8. März d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Einführung des neugewählten Gemeindevertreters Herrn H.G. Körner 2. Beschlußfassung über Ablösung der Schuldienstländereien 3. Verpachtung der Grasnutzung an den Wegen 4. Verschiedenes
Punkt 1	Der neugewählte Gemeindevertreter Herr H. G. Körner wurde vom

	Vorsitzenden durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt
Zu Punkt 2	macht der Vorsitzende ein Schreiben der königlichen Regierung in Schleswig betr. die Ablösung der Schuldienstländereien bekannt. Die Vertretung hat sich zu der Ablösung der Ländereien entschlossen, da sie der Ansicht ist, daß dieselben bei der schnellen Entwicklung des hiesigen Orts als Dienstland der Schule hemmend wirken könnten, falls die Gemeinde sich später zu einer gänzlichen oder teilweisen Veräußerung des Schullandes entschließen sollte, würde das Kapital zinstragend belegt und die Zinsen zu Schulzwecken verwendet werden.
Punkt 3	Die Grasnutzung an den Wegen und der Tongrube soll öffentlich vergeben werden.

Punkt 4	Die Wegekommision wird an dem Ankauf der für die Aufforstung von Ferdinandshöhe erforderlichen Birken beauftragt.
	v.g.u. H. Heinrich Heinsohn H. Körner I Körner
	Verhandelt Schulau, den 9. April 1906
Anwesend die Herren: H. Körner I R. Schwartz H.G. Körner Th. Körner J. Meyn W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erschien Herr J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 2. März d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Herstellung eines Brunnens im Spritzenteich 2. Wahl eines Mitglieds der Schulkommision für den ausscheidenden Gemeindevertreter H.G. Körner 3. Landabtretung an der Bahnhofstraße Doppeleiche und Hafestraße

	<p>4. Antrag auf Befreiung eines Hundes von der Hundesteuer</p> <p>5. verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	Beschließt die Vertretung im Spritzenteich zwei Sodringe anbringen zu lassen
Punkt 2	Für den durch seine Wahl zum Gemeindevertreter als Mitglied der Schulkommission ausscheidenden Herrn H.G. Körner wird der Milchmann Heinrich Köhler zum Mitglied dieser Kommission gewählt
Punkt 3	Der Vorsitzende teilt mit daß die für die Anlieger der Bahnhofs- und Hafestraße beantragten Unschädlichkeitsatteste für die Landabtretung von der Spezialkommission ausgestellt sind und der grundbuchamtlichen Umschreibung nichts mehr entgegenstehe. Der Vorsitzende wird daher zur Auflassung der Grundstücke beim Amtsgericht ermächtigt nach der Auflassung ist die Entschädigung für die abgetretenen Grundstücksflächen an die Anlieger

	Auszuzahlen soweit dies bisher noch nicht geschehen ist.
Punkt 4	Der Feldhüter Mohr wird auf seinen Antrag von der Hundesteuer befreit.
Zu Punkt 5	War nichts zu verhandeln
	v.g.u. H. Körner I W. Bünger Körner
	Verhandelt Schulau, den 1. Juni 1906
Anwesend die Herren: C. Vogelgesang H. Körner I R. Schwartz H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschien Herr H.H. Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 4. April d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Anlegung eines Siels von der Elbstraße nach Alb. Groths Grundstück 2. Einfriedigung eines Badeplatzes an der Elbe 3. Landabtretung am Rollberg 4. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Wird beschlossen, die Ausführung der

	Siellegung öffentlich auszuschreiben
Punkt 2	Die Vergebung der Einfreidigungsarbeiten an der Elbe wird der Baukommission unter Hinzuziehung des Herrn H.H. Heinsohn übertragen
Punkt 3	Wird vorläufig zurückgestellt
Punkt 4	<p>a) der Vorsitzende macht bekannt, daß der Beschluß vom 6. Oktober 1905 über die Ablösung der Schuldienstländereien von der königlichen Regierung in Schleswig genehmigt ist</p> <p>b) Ebenfalls wird mitgeteilt, daß der Bau der Vorortsbahn Blankenese – Wedel von der königlichen Eisenbahn-Direktion in Altona abgelehnt wird</p> <p>c) der Anschaffung eines Dienstschildes für den Vollziehungsbeamten wird zugestimmt</p> <p>d) Herr Direktor Vogelgesang regt die Bildung einer Kommission zur Prüfung der hiesigen</p>



	Steuerverhältnisse an. Es wird beschlossen, diesen Punkt zur nächsten Tagesordnung zu setzen.
	v.g.u. J. Meyn Th. Körner Körner
	Verhandelt Schulau, den 23. Juni 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn H. Gundlach H.G. Körner R. Schwartz J.H. Hatje Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 1. Juni d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Besprechung über Antrag der Pulverfabrik Tinsdahl betr. Fristung bzw. Konzessionsverlängerung 2. Vorlage über Erlaß eines Ortsstatuts betr. das Feuerlöschwesen 3. Prüfung der hiesigen Steuerverhältnisse 4. Verschiedenes

Zu Punkt 1	Beschließt die Vertretung gegen die Verlängerung der Konzession Einspruch zu erheben. Den von dem Herrn Vorsitzenden vorgelegten Protestschriftsatz wird zugestimmt und von sämtlichen anwesenden unterschrieben. Mit der Vertretung der Gemeinde in dem Verhandlungstermin vor dem Bezirksausschluss in Schleswig soll der Rechtsanwalt Ufflacker in Altona betraut werden.
Punkt 2	Von dem Herrn Landrat ist der Erlaß eines Ortsstatuts betr. das Feuerlöschwesen für die hiesige Gemeinde gefordert. Das vorgelegte Ortsstatut wird paragraphenweise durchberaten und mit einigen Änderungen angenommen. Die Genehmigung des Kreisausschusses soll eingeholt werden. Gleichfalls giebt die Vertretung ihre Zustimmung zu dem vorgelegten Entwurf einer Polizeiverordnung zu vorstehendem Ortsstatut.
Punkt 3	Von einer Prüfung der

	hiesigen Steuerverhältnisse wird vorläufig Abstand genommen.
Punkt 4	Von den Anwohnern der Raffineriestraße ist ein Antrag auf Regulierung dieser Straße eingegangen. Es wird beschlossen einen Kostenanschlag über den Ausbau der Straße aufstellen zu lassen.
	v.g.u. H. Hinrich Heinsohn H. Gundlach Körner
	Verhandelt Schulau, den 12. Juli 1906
Anwesend die Herren: W. Bünger H. Körner I H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 23. Juni d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Vergebung des Sielbaus von der Elbstraße bis zur Schlammgrube bei Herrn Albert Groth in der Hafenstrasse

	<p>2. Landabtretung in der Bahnhof- und Hafestraße</p> <p>3. Feststellung der Jahresrechnung pro 1905</p> <p>4. verschiedenes</p>
Punkt 1	Eingegangen sind 2 Offerten. Die Arbeiten werden dem Unternehmer F. Köster in Uetersen übertragen.
Punkt 2	Wird in Vervollständigung des Beschlusses zu Punkt 4 vom 17. August 1905 beschlossen, nachbenannte Parzellen an die Anlieger der Bahnhofs- und Hafestraße abzutreten und zwar ...[Auflistung der Parzellen..]

	<p>.... Die Genehmigung des Kreisausschusses zu vorstehenden Landabtretungen ist nachzusuchen, der Vorsitzende hat als dann die Auflassung zu beantragen und den Auflassungstermin wahrzunehmen.</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Punkt 3	Die revidierte Jahresrechnung für 1905 wird in Einnahme auf.....[pp] Die in einzelnen Positionen vorgetragene Überschreitungen werden von der Vertretung nachträglich genehmigt. Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt.
Punkt 4	a) Die Anschaffung von 2 Exemplaren Landgemeinde-Ordnung wird beschlossen. b) Der Antrag des Wächters Delfs um Entlassung aus seiner Stellung zum 1. Oktober d. Js. wird abgelehnt.
	v.g.u. W. Bünger H. Körner I Körner

	Verhandelt Schulau, den 23. August 1906
Anwesend die Herren: H.G. Körner W. Bünger Th. Körner H. Gundlach J. Meyn H. H. Heinsohn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 12. Juli d. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag des Nachtwächters 2. Änderung der Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken 3. Antrag der Stadt Wedel betr. Festsetzung einer Baufluchtlinie an der Chaussee 4. Vergebung der Petroleumlieferung 5. Verschiedenes.
Punkt 1	Der Wächter Delfs hat eine Eingabe gemacht, daß er seinen Dienst wegen Krankheit nicht versehen kann. Es wird beschlossen, die Stelle zur Neubesetzung

	Auszuschreiben. Bewerber haben Gehaltsansprüche in en Bewerbungen anzugeben. Der jetzige Nachtwächter bleibt bis zur Neubesetzung im Amt.
Punkt 2	Von dem Herrn Landrat ist der Erlaß einer neuen Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken gefordert. Dem Erlaß einer im Entwurf vorgelegten Ordnung wird zugestimmt. Die Steuer wird auf 1 ½ von hundert des Wertes deserworbenen Grundstücks festgesetzt.
Punkt 3	Von Einnahmen der Stadt Wedel ist die Festsetzung einer Baufluchtlinie für die Rissener Chaussee und Einführung der landhausmäßigen Bebauung beantragt. Beschlossen wird, den Antrag abzulehnen.
Punkt 4	Eingegangen sind 2 Offerten. Es forndern: 1. J. Jürgs 100 Pfd 10,85 M 2. E. Witte 100 pfd. 10,80 M Die Lieferung wird dem Kaufmann Jürgs übertragen.
Punkt 5	Der Vorsitzende teilt mit, daß die Pulverfabrik



	<p>Den Antrag auf Conzessionsverlängerung zurückgezogen hat.</p> <p>b) Weiter wird mitgeteilt, daß die Auflassung der abgetretenen Parzellen an der Bahnhof- und Hafestraße bis auf einige Grundstücke vorgenommen ist.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger H. Hinrich Heinsohn Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 14. September 1906</p>
<p>Anwesend die Herren: W. Bünger H.G. Körner H. Gundlach Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschien später Herr H. Körner I</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 23. August d. Js. verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vergebung des Nachtwächterpostens</li> <li>2. Änderung der Feuerlöschordnung</li> <li>3. Antrag des Gemeindedieners</li> </ol>

	4. Ausbau der Raffineriestraße 5. Verschiedenes
Punkt 1	Eingegangen sind 6 Bewerbungen. Diejenige des Arbeiters Nuppenau kann nicht berücksichtigt werden, da zu spät eingegangen. Zur Prüfung der Bewerbungen wird ein Kommission bestehend aus den Herren H.G. Körner, H. Gundlach, J. Meyn und dem Gemeindevorsteher gewählt.
Punkt 2	Das Ortsstatut betr. das Feuerlöschwesen wird in § 16 wie folgt geändert: von Feuerlöschordnung vom 15. April 1889 wird gesetzt: Feuerlöschordnung vom 12. Februar 1906.
Punkt 3	Eingegangen ist ein Antrag des Gemeindedieners Kähler um Gehaltserhöhung. Dem Genannten wird vom 1. Oktober d.Js. an ein Gehalt von 700 M. bewilligt.
Punkt 4	Vom Vorsitzenden wird eine Voranschlag für den Ausbau der Raffineriestraße vorgelegt. Es wird beschlossen, die hiesige Zuckerraffinerie um Übernahme eines Teils der Baukosten zu bitten.
Punkt 5	Dem Schlachtermeister Albert

	Kleinwort hieselbst wird auf seinen Antrag der Anschluß an die Sielleitung genehmigt.
	v.g.u. W. Bünger H.G. Körner Körner
	Verhandelt Schulau, den 26. September 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn Th. Körner R. Schwartz H. Körner I J. Meyn H. Gundlach Und der Gemeindevorsteher später erschienen die Herren H.G. Körner W. Bünger J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.
	Tagesordnung Wahl von 5 Wahlmännern für die Wahlen der Kreistagsabgeordneten. In den Wahlvorstand wurden gewählt die Herren H.H. Heinsohn und J. Meyn, letzterer wurde gleichzeitig zum Protokollführer bestimmt. Es wurden gewählt: Im ersten Wahlgang erhielten Stimmen: C. Vogelgesang 1 Stimme

	<p>Gemeindevorsteher Körner 1 Stimme  H. Körner I 2 Stimmen  Th. Körner 3 Stimmen  J. Meyn 1 Stimme  In der Stichwahl zwischen den Herren H. Körner I und Th. Körner erhielten  Herr H. Körner I 3 Stimmen  Herr Th. Körner 4 Stimmen  Eine Stimme ist ungültig.  Herr Th. Körner ist somit gewählt.</p> <p>Im zweiten Wahlgang erhielten Stimmen:  Gemeindevorsteher Körner 1 Stimme  J. Meyn 4 Stimmen  H.H. Heinsohn 1 Stimme  H.G. Körner 1 Stimme  In der Stichwahl zwischen den Herren J. Meyn und H. Körner I erhielten  J. Meyn 7 Stimmen  H. Körner I 2 Stimmen  Ersterer ist somit gewählt.  Im dritten Wahlgang erhielten  Gemeindevorsteher Körner 1 Stimme  H.G. Körner 2 Stimmen  H. Körner I 2 Stimmen  H. Gundlach 4 Stimmen  In der Stichwahl erhielten  H. Gundlach 7 Stimmen  H. Körner I 1 Stimme  Eine Stimme ungültig.  Herr H. Gundlach ist somit gewählt.  Im vierten Wahlgang</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>erhielten  H. Körner I 4 Stimmen  H.G. Körner 4 Stimmen  Gemeindevorsteher Körner 1 Stimme  In der Stichwahl erhielten  H.G. Körner 7 Stimmen  H. Körner I 2 Stimmen  Ersterer ist somit gewählt.  Im fünften Wahlgang erhielten:  Gemeindevorsteher Körner 2 Stimmen  H. Körner I 3 Stimmen  J. H. Hatje 2 Stimmen  H.H. Heinsohn 3 Stimmen  Ersterer ist somit gewählt.  Sämtliche gewählten Herren erklärten sich zur  Annahm der Wahl bereit.</p>
	<p>v.g.u.  H. Hinrich Heinsohn  H.G. Körner  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 26. September 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn H.G. Körner W. Bünger H. Gundlach Th. Körner J.H. Hatje R. Schwartz H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 14. d. Ms. verlesen.
	Tagesordnung 1. Vergebung des Nachtwächterpostens 2. Vorlage betr. Umsatzsteuerverordnung 3. Verschiedenes
Punkt 1	Auf Vorschlag der in der vorigen Vertretersitzung ernannten Rommission wird der Arbeiter Diedrich Klindt hieselbst zum Nachtwächter gewählt gegen ein Gehalt von 950 M jährlich
Punkt 2	Von dem Herrn Landrat ist die Angabe der Gründe gefordert, welche zur Erhöhung der Umsatzsteuer von 1 auf 1 ½ % geführt haben. Die Vertretung hat sich zu der Erhöhung der Umsatzsteuer

	entschlossen, um bei der schlechten finanziellen Lage der hiesigen Gemeinde und der daher hier mit hohen Zuschlägen zur Hebung gelangenden direkten Steuern eine bessere Einnahmequelle zu erschließen.
Punkt 3	Wird beschlossen, bei dem Herrn Landrat den Antrag zu stellen den Gendarmerieposten in Schulau zu belassen.
	v.g.u. H. Hinrich Heinsohn H.G. Körner Körner
	Verhandelt Schulau, den 1. November 1906
Anwesend die Herren: H.G. Körner R. Schwartz J.H. Hatje Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen die Herren H. Gundlach W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 26. September verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag des Schulkollegiums

	<p>auf Anstellung eines weiteren Lehrers</p> <p>2. Anbau an Schulhaus III</p> <p>3. Antrag des Malermeisters R. Walter betr. Sielanschluß</p> <p>4. Vorlage des Komitees für die Schillerstiftung</p> <p>5. Ausbau der Raffineriestraße</p> <p>6. Baugesuch des Arbeiters J. Krohn</p> <p>7. Verschiedenes</p>
Punkt 1	Dem Antrag der Schulkommission vom 23. Oktober auf Anstellung eines weiteren Lehrers zum 1. April n.Js. stimmt die Vertretung zu.
Punkt 2	Zudem weiteren Antrage der Schulkommission auf Einrichtung von 2 Klassenzimmern beschließt die Vertretung an das Schulhaus III einen Anbau von 4 Klassen auszuführen. Jedoch wird in Aussicht genommen von diesen vorläufig nur 2 Klassen auszubauen und die anderen 2 Klassen im Rohbau herzustellen und erst bei späterem Bedarf auszubauen.
Punkt 3	Der Antrag des Malermeisters R. Walter auf Anschluß seines Hausgrundstücks am Rollberg



	an die Sielleitung wird genehmigt.
Punkt 4	Wird beschlossen den Schillergedenkstein als Eigentum der Gemeinde zu übernehmen. Des Weiteren erklärt sich die Vertretung zur Übernahme der durch Herstellung des Gitterpokals entstandenen Kosten im Betrage von 61,50 M bereit.
Punkt 5	Wird vorläufig zurückgestellt
Punkt 6	Wird beschlossen, bei der Polizeiverwaltung zu beantragen die von dem Arbeiter J. Krohn nachgesuchte Erlaubnis zum Bau eines Wohnhauses am Tinsdalerweg zu verweigern, da beabsichtigt wird das östlich der Zuckerbahn belegene Terrain der hiesigen Gemarkung von der Bebauung auszuschließen.
Punkt 7	<p>a) Auf Antrag des Nachwächters Klindt wird beschlossen, demselben, sein Gehalt in monatlichen Beträgen vorschussweise zu zahlen.</p> <p>b) der Vorsitzende macht ein Schreiben des Gemeindevorstehers in Blankenese über die Projektierung eines Wasser-</p>

	werks in den Elbgemeinden bekannt.
	v.g.u. W. Bünger H. Gundlach Körner
	Verhandelt Schulau, den 22. November 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn H. Gundlach R. Schwartz Th. Körner J. Meyn H.G. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen die Herren J.H. Hatje W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 1. d.Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Wahl einer Zahlungskommission für die am 1. Dezember 1906 stattfindende Viehzählung 2. Vorlage eines Schreibens des Herrn Bürgermeister Eggers betr. Erbauung einer Steinkohlengasanstalt 3. Ausschließung eines Teils von dem Bebauungsplan 4. Vorlage eines projektierten Wasserwerks 5. Verschiedenes
Punkt 1	Als Zähler für die Viehzählung werden ge-

	Wählt die Herren Hauptlehrer Hoop, Lehrer Asmussen, Petersen, Haug, Mohr, Möller. Kaufmann H. Meyer und Kontorist Lilie als Stellvertreter die Herren Landmann J.H. Brunckhorst und Musiker P. Struckmeier.
Zu Punkt 2	Wird beschlossen, von der Anlage einer Gasanstalt resp. Beteiligung an einer solchen projektierten Unternehmens der Stadt Wedel Abstand zu nehmen.
Punkt 3	Die Vertretung beschließt mit 6 gegen 3 Stimmen den östlichen der Zuckerbahn belegenen Teil der hiesigen Gemarkung von der Bebauung vorläufig auszuschließen
Punkt 4	Der Vorsitzende legt ein Projekt über die Anlage eines Wasserwerks in den Elbgemeinden vor.
Punkt 5	Dem Buchdruckereibesitzer Abelbek <sup>13</sup> wird auf seinen Antrag die Pauschalvergütung für amtliche Bekanntmachungen vom 1. Januar 1907 an auf 100 M jährlich erhöht.

---

<sup>13</sup> Conrad Hermann Otto Abelbeck \* 05.10.1864 Hamburg + 1927 in Pinneberg. Buchdrucker in Wedel und ab 1903 Herausgeber der Zeitung Elb-Courier

	dem weiteren Antrage auf Extrahonorierung der Bekanntmachung der Umsatzsteuerverordnung kann nicht stattgegeben werden.
	v.g.u. W. Bünger H. Hinr. Heinsohn Körner
	Verhandelt Schulau, den 19. Dezember 1906
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn J.H. Hatje R. Schwartz Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen die Herren H. Körner I H.G. Körner W. Bünger C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 22. November verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag des Kaufmanns Hennemann 2. Naturalisations-Antrag 3. Aufnahme einer Anleihe 4. Antrag betr. Wertzuwachssteuer 5. Regulierung des öffentlichen Wasserlaufs No. 95 6. Antrag des Lehrers auf Gehalts-

	erhöhung 7. Verschiedenes
Punkt 1	Von dem Kaufmann Hennemann in Hamburg ist ein Angebot auf Ankauf des der Gemeinde gehörende Grundstücks „Ferdinandshöhe“ Parz. 41 Bl. 8 groß 1.34.69 ha für en Preis von 7.000 M gemacht. Beschlossen wird, dem Antragsteller das Grundstück vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde für den Preis von 10.000 M bis zum 1. März 1907 an Hand zu lassen.
Punkt 2	Gegen den Antrag des Arbeiters Bernhard Gärtner hier um Aufnahme in den preußischen Untertanenverband werden Einwendungen nicht erhoben.
Punkt 3	Wird beschlossen zum 1. Januar 1907 bei der Spar- und Leihkasse in Wedel zur Deckung der laufenden Ausgaben eine vier ein halb prozentige Anleihe von 6.000 M aufzunehmen. Beabsichtigt wird dieselbe zum 1. Juli 1907 nach erfolgter Veranlagung der Inhaber der hiesigen

	Zuckerraffinerie für das Jahr 1906 zurückzuzahlen.
	Die Verhandlung über Punkt 4 wird bis nach Erledigung der Tagesordnung Punkt 5 nun ausgesetzt.
Punkt 5	Auf einen Antrag des Gemeindevorstehers wird beschlossen, den Graben No. 95 in gerader Linie rechtwinklig zu der Weidenstraße auszulegen und Antragsteller beauftragt, eine Vermessung des Grabens auf seine Kosten vornehmen zu lassen.
Punkt 6	Das Schulkollegium hat am 18. d.Mt. auf einen Antrag der hiesigen Lehrer beschlossen, das Grundgehalt der Lehrer auf 1.300 M; den Alterszulagensatz auf 160 M, für den Hauptlehrer Grundgehalt auf 1.500 und die Alterszulage auf 210 M das Grundgehalt der Lehrerinnen auf 960 M zu erhöhen. Die Vertretung stimmt dem Beschluss der Schulkommission zu. Die Genehmigung der königlichen Regierung soll eingeholt werden.
Punkt 4	Bei Beratung des Punktes 4 wird vom Herrn Direktor Vogelgesang beantragt, die Vertretung möge die Einführung neuer

	<p>Steuerquellen ins Auge fassen.          Beschlossen wird zur Prüfung dieser Frage eine Kommission bestehend aus den Herren W. Bünger, J. Meyn, Th. Körner, H. Körner I und der Gemeindevorsteher gewählt, welche der Vertretung demnächst Vorschläge zu unterbreiten hat.</p>
Punkt 7	<p>Der Vorsitzende teilt mit, daß durch Entscheidung des Bezirksausschusses in Schleswig das Einkommen der Provinzial-Irrenanstalt in Schleswig befindlichen Frau Kleemann<sup>14</sup> der Stadtgemeinde Schleswig zur Kommunalbesteuerung überwiesen ist.          Beschlossen wird, den Rechtsanwalt Ufflacker in Altona um die Abgabe eines Gutachtens über den Erfolg einer evtl. einzulegenden Berufung zu hören.</p>
	<p>v.g.u.          W. Bünger          H. Hinr. Heinsohn          Körner</p>

---

<sup>14</sup> Dorothea Elisabeth Kleemann geb. Heinsohn \* 01.11.1872 in Schulau. Sie war die Ehefrau des Hauptlehrers Otto Bruno Adelbert Kleemann und befand sich seit 1904 in der Irrenanstalt Schleswig.

	Verhandelt Schulau, den 8. Januar 1907
Anwesend die Herren: H. Gundlach R. Schwartz H.G. Körner H. Körner I Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen Herr J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 19. Dezember v. Js. verlesen.
	Tagesordnung 1. Feststellung des Haushaltungsplanes für das Etatsjahr 1907 2. Verschiedenes
Punkt 1	Zur Deckung des Bedarfs an Gemeindesteuern sollen vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde, die vom Staate veranlagten Steuern und zwar: Die Einkommensteuer mit 280 % Die Grundsteuer mit 280 % Gewerbsteuer Kl. III und IV mit 280 % Gewerbsteuer Kl. I und II mit 400 % Fingierte Einkommensteuer mit 280 % Die Betriebssteuer mit 100 % herangezogen werden



Punkt 2	<p>a) der Vorsitzende macht bekannt, daß der Fortbildungsschule vom Kreise ein Beitrag von 100 M bewilligt ist.</p> <p>b) Der Vorschlag des Verbandes Schleswig-Holsteinischer Bäder und Sommerfrischen auf Zahlung einer Sonderumlage von 20 M für Zeitungsreklame wird abgelehnt</p> <p>c) Auf Antrag des Vorsitzenden wird beschlossen zum Herbst d.J. einige Straßenlaternen neu aufzustellen und zwar in der Bahnhofstraße zwischen Holstenstraße und Gastwirt Wiesberger, eine Laterne in der Jägerstraße, Ecke der Mühlenstraße und eine Laterne in der I. Schulstraße bei Hermann Lüchau.</p>
	<p>v.g.u. H.J. Hatje H. Gundlach Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 7. Februar 1907
Anwesend die Herren: J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen Herr W. Bürger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 8. v. mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Beschlußfassung betr. Gehaltserhöhung der hiesigen Lehrer 2. Antrag des Feldhüters 3. Einspruch gegen die Wählerliste zur Wahl von Gemeindeverordneten 4. Antrag des Gemeindevorstehers betr. Verlegung des Gemeindebureaus 5. Verschiedenes
Punkt 1	In Abänderung des Beschlusses zu Punkt 6 vom 19. Dezember v.Js. wird auf Vorschlag des Schulvisitoriums beschlossen, das Grundgehalt des Hauptlehrers auf 1.550 M und den Alterszulagensatz auf 200 M, sowie das Grundgehalt der Lehrerinnen auf 1.000 M festzusetzen.

Punkt 2	Auf Antrag des Feldhüters Mohr wird beschlossen, das Gehalt desselben um jährlich 50 M zu erhöhen bis zum Höchstbetrage von 1.100 M. Die erste Zulage tritt mit dem 1. April 1907 ein. Die Vergütung derselben als Spritzenmeister bleibt hierdurch unberührt.
Punkt 3	Der von dem Gemeindeschreiber J. Dockwarder hieselbst eingelegte Protest gegen die Wählerliste für die Wahlen zur Gemeindevertretung wird als unbegründet zurückgewiesen.
Punkt 4	Bei Verhandlung dieses Punktes übernimmt der stellvertretende Vorsitzende Herr Bürger den Vorsitz. Die Beschlussfassung wird verträgt.
Punkt 5	Die anteilweise Zahlung der durch die Verhandlungen über den elektrischen Vorortsverkehr Blankenese – Wedel entstandenen Kosten in Höhe von 45 M wird auf die Gemeindegasse übernommen.

	b) die Polizeiverwaltung in Wedel soll ersucht werden, die Fußsteige in der Raffineriestraße und in der Elbstraße von der Zuckerfabrik bis zum Rollberg für den Fahrradverkehr freizugeben.
	v.g.u. W. Bünger Körner J.H. Hatje
	Verhandelt Schulau, den 18. Februar 1907
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn H. Gundlach H.G. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen die Herren W. Bünger J.H. Hatje C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 7. d. mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Einführung einer Ordnung über die Erhebung einer besonderen Gewerbesteuer für die Gemeinde Schulau 2. Abänderung der Hundesteuerverordnung 3. Ausbau der Raffineriestraße

	<p>4. Antrag des Gemeindevorstehers betr. Verlegung des Gemeindebureaus auf Kosten der Gemeinde</p> <p>5. Verschiedenes</p>
Punkt 1	<p>Die vom 19. Dezember v.J. gewählte Kommission zur Prüfung der hiesigen Steuerverhältnisse schlägt der Vertretung die Erhebung einer besonderen Gewerbesteuer für die Klassen I und II vor und zwar nach Maßgabe der Höhe des Anlage- und Betriebskapitals. Ein von dem Vorsitzenden vorgelegter Entwurf einer diesbezüglichen Ordnung wird paragraphenweise durchberaten und nach einigen Abänderungen angenommen. Der Grundsteuersatz wird auf 1 M vom Tausend des Wertanlage und Betriebskapitals festgesetzt.</p>
Punkt 2	<p>Durch Entscheidungen des Kammergerichts hat sich eine Änderung des § 6 der Hundesteuerordnung für erforderlich erwiesen. Die Vertre-</p>

	<p>tung beschließt daher die Ordnung durch einen zu erlassenden im Entwurf vorgelegten Nachtrag dem nachgehend abzuändern.</p>
Punkt 3	<p>Die Beschlußfassung wird vorläufig ausgesetzt. Der Vorsitzende wird beauftragt vorher festzustellen zu welchem Zinsfuß die erforderlichen Baugelder beschafft werden können.</p>
Punkt 4	<p>Den Vorsitz übernimmt der stellvertretende Gemeindevorsteher die Öffentlichkeit wurde aufgeschlossen. Der Antrag des Gemeindevorstehers auf Verlegung der Bureaus wird einstimmig abgelehnt. Zu einer Verlegung des Bureau raums für eigene Rechnung des Vorstehers ist die Zustimmung der Vertretung einzuholen. Um jedoch für die Unterbringung der Akten Raum zu schaffen wird beschlossen neue Aktenschränke anzuschaffen und zwar für Rechnung der Gemeinde dagegen die alten Schränke zu verkaufen bzw. anderweitig für die Gemeinde zu verwenden. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.</p>

Punkt 5	Der Vorsitzende teilt mit, daß das Ortsstatut betr. das Feuerlöschwesen genehmigt ist.
	v.g.u. W. Bünger H. Hinr. Körner Körner
	Verhandelt Schulau, den 9. März 1907
Anwesend die Herren: H. Gundlach R. Schwartz Th. Körner H.G. Körner H. Körner I H.H. Heinson J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheint Herr J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschiedenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 18. v. mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Wahl von Mitgliedern für das Brandschutzamt 2. Vorlage betr. Ausbau der noch nicht fertiggestellten Straße 3. Vorlage über die Herstellung einer Zuwegung von der Rissener Chaussee nach dem neuen Kichhof Festsetzung der Sichelgebühr in der Hafenstraße, von der

	<p>Elbstraße bis zum Hafen.</p> <p>5. Zahlung eines Sonderbeitrags an den Verband Schleswig-Holsteinischer Bäder und Sommerfrischen</p> <p>6. Verschiedenes</p>
Punkt 1	<p>In das durch den Erlass des Ortsstatuts betr. das Feuerlöschwesen neu zu bildende Brandschutzamt werden gewählt:</p> <p>a) der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Herr J.H. Hatje, dieser ist gleichzeitig dem Herrn Landrat zur Ernennung als Brandwehrführer vorzuschlagen</p> <p>b) Die Gemeindevertreter Herrn H.G. Körner und H. Gundlach</p> <p>c) Für die Vornahme der Brandschau wird als Bausachverständiger Herr Zimmermeister H. Koopmann hinzugewählt.</p>
Punkt 2	<p>Auf eine Zuschrift der Polizeiverwaltung in Wedel um Namhaftmachung derjenigen Straßen, welche in absehbarer Zeit ausgebaut werden sollen, beschließt die Vertretung, sämtliche Straßen, welche inner</p>



	halb des Bebauungsplanes liegen, für die Bebauung freizugeben mit Ausnahme nachstehender Straßen: Pulver- Kamp- und Karlstraße, Tinsdalerweg und Elbstraße, soweit dieselben östlich der Zuckerbahn belegen sind.
Zu Punkt 3	Wird beschlossen, mit dem Stadtverordneten-Kollegium in Wedel in gemeinschaftlicher Sitzung über die Herstellung einer Zuwegung von der Rissener Chaussee nach dem Friedhof in Wedel zu verhandeln.
Punkt 4	Die Sielgebühr für die Grundstücke an der Hafenstrasse von der Elbstraße bis zum Hafen wird auf 43,20 M festgelegt.
Zu Punkt 5	Wird beschlossen mit Ende des Jahres 1907 aus dem Verband Schleswig-Holstein-Lauenburgischer Bäder und Sommerfrischen auszutreten
Punkt 6	Auf Antrag des Herrn Hatje wird beschlossen folgenden Punkt auf die nächste Tagesordnung zu setzten: Ausbau der Raffinerie-

	straße.
	v.g.u. J.H. Hatje H. Gundlach Körner
	Verhandelt Schulau, den 25. März 1907
Anwesend die Herren: W. Bünger H.H. Heinsohn H. Gundlach H.G. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheint Herr J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 9. d. mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Ausbau der Raffineriestraße 2. Antrag des Maurermeisters J.P. Lüchau <sup>15</sup> betr. Aufführung einer Versetzmauer an der Elbe 3. (Vertraulich) Vorlage betr. Gemeindebureau 4. Verschiedenes
Punkt 1	Wird beschlossen, die Raffineriestraße in diesem Frühjahr auszubauen und die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sofort

<sup>15</sup> Johann Peter Lüchau \* 08.03.1877 Schulau + 18.01.1943 Wedel. Maurermeister

	auszuschreiben. Der Architekt Ohle in Wedel wird mit der Bauaufsicht beauftragt.
Punkt 2	Der Antrag des Maurermeisters J.P. Lüchau um Ankauf des der Gemeinde gehörenden Grundstückes an der Elbe beim Hafen wird abgelehnt. Auf den weitergehenden Antrag auf Herstellung einer Versetzmauer daselbst wird dem Antragsteller anheimgestellt, der Vertretung einen Lageplan und einen Kostenanschlag über die Ausführung der Mauer einzureichen. Kosten dürfen der Gemeinde hierdurch jedoch nicht erwachsen.
Punkt 3	Wird unter Vorsitz des stellvertretenden Gemeindevorstehers verhandelt. Unter Aufhebung des Beschlusses vom 18. Februar Punkt 4 wird unter Zustimmung des Beschlusses des Kreisausschusses vom 13. d.mt. beschlossen, dem Gemeindevorsteher in Gemäßheit seiner Ausführungen, hier die Hinzumietung eines zweiten Bureau-

	<p>zimmer eine Pauschalvergütung von 200 M pro Jahr zu gewähren. Der Beschluß vom 18. v. Mts. Soweit derselbe die Anschaffung neuer Aktenschränke betrifft, bleibt bestehen.</p>
4.	<p>a) dem landwirtschaftlichen Verein in Wedel werden für Ehrenpreise für die am 4. Juni d.Js. in Wedel stattfindende Kreistierschau in Wedel 100 M bewilligt.</p> <p>b) die Vertretung beschließt beim Kirchenkollegium in Wedel um die Anstellung eines Totengräbers und Friedhofswärters vorstellig zu werden.</p> <p>c) Der Vorsitzende wird beauftragt, beim Schulvisitorium anzufragen, wann die Genehmigung des Gemeindebeschlusses auf Einrichtung einer neuen Schulklasse zu erwarten sehe.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger H. Hinrich Heinsohn Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 9. April 1907
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn J.H. Hatje P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen die Herren H. Körner I H. Gundlach c. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 25. v. Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Einführung der neugewählten Gemeindevertreter 2. Aufnahme einer Anleihe 3. Vorlage eines projektierten Wasserwerks 4. Antrag von W. Köhler betr. Anfuhr von Schlacken 5. Einführung einer Ordnung betr. die Erhebung einer Umsatz- und Wertzuwachssteuer 6. Verschiedenes
Punkt 1	Der neugewählte Gemeindevertreter J.P. Struckmeyer <sup>16</sup> wird vom Vorsitzenden durch Handschlag verpflichtet und nebst den nach Ablauf der Amtsperiode wiedergewählten Gemeindevertretern Th.

<sup>16</sup> Peter Jacob Struckmeyer \* 27.09.1865 Wedel + 21.11.1931 Wedel. Musiker und Tanzlehrer

	Körner und J. Meyn in ihr Amt eingeführt.
Zu Punkt 2	Wird beschlossen, zur Deckung der durch den Ausbau der Raffineriestraße entstehenden Kosten eine Anleihe von 6.000 M bei der Landesversicherungsanstalt in Kiel aufzunehmen. Zur Aufnahme von 38.000 M ist eine Genehmigung des Kreisausschusses vom 20. Juli 1905 vorhanden. Es wird jedoch beschlossen bei dem Kreisausschuss die Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe von 50.000 M außer den vorbezeichneten 38.000 M zu beantragen.
Punkt 3	Der Vorsitzende bringt ein Projekt für ein zu erbauendes Verbandswasserwerk zur Kenntnis. Beschlossen wird, das Projekt unter den Gemeindevertretern zirkulieren zu lassen.
Punkt 4	Dem Fuhrmann W. Köhler wird auf seinen Antrag der Preis für Schlackenfahren von 50 Pf. für 1000 Pf. auf 60 Pf. erhöht.
Punkt 6	Wird vorweg verhandelt a) der Vorsitzende macht

	<p>Mitteilung von der Genehmigung des vom 18. Februar d.Js. beschlossenen Nachtrags zur Hundesteuerverordnung.</p> <p>b) Der wiederholte Antrag des Arbeiters J. Krohn um Erteilung der Genehmigung zur Errichtung eines Wohngebäudes am Tinsdalerweg östlich der Zuckerbahn wird abgelehnt.</p> <p>c) der Vorsitzende bringt einen Ministerialerlaß betr. die Aufstellung von Bebauungsplänen zur Kenntnis. Beschlossen wird in einer späteren Sitzung über eine evtl. Änderung der hiesigen Bebauungspläne zu beraten.</p> <p>d) Auf Antrag des Herrn Th. Körner wird beschlossen bei er Stadtverwaltung in Wedel den Antrag auf Befestigung des Weges bei den Auweiden von der Chaussee bis zur Zuckerbahn zu stellen.</p>
Punkt 5	<p>Nach Verhandlung über den vorgelegten Entwurf einer Ordnung über die Erhebung einer Umsatz- und</p>

	<p>Wertzuwachssteuer wird mit 7 gegen 3 Stimmen der Erlaß einer diesbezüglichen Ordnung beschlossen. Vor Festsetzung der Ordnung wird dieselbe zur nochmaligen Beratung an die hierzu gewählte Kommission verwiesen.</p>
	<p>v.g.u. H. Hinr. Heinsohn C. Vogelgesang Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 20. April 1907</p>
<p>Anwesend die Herren: W. Bünger H. Gundlach H.G. Körner H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 9. d. Mt. verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung Änderung des Beschlusses vom 9. d.Mts betr. Aufnahme einer Anleihe</p>



	<p>Von dem Kreisausschuss ist die Genehmigung der am 9. D. Mts. beschlossenen Aufnahme einer Anleihe von 50.000 M. unter den noch zur Verfügung stehenden 38.000 M. verweigert. Die Vertretung beschließt daher, die bereits genehmigten 38.000 M zu den Baukosten der Raffineriestraße zu verwenden und für die fehlenden 22.000 M eine weitere Anleihe aufzunehmen wozu die Genehmigung des Kreisausschusses einzuholen ist.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger H. Gundlach Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 29. April 1907
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn J.H. Hatje P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erscheinen die Herren H. Körner I H. Gundlach W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 20. d. Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betr. Bau eines Verbands Elektrizitätswerkes mit der Stadt Wedel 2. Vorlage betr. etl. Änderungen des Bebauungsplans 3. Vergebung der Steinlieferung für die Raffineriestraße 4. Wahl einer Kommission zwecks Ausbau eines Weges von der Chaussee und dem neuen Friedhof 5. Verschiedenes
Punkt 1	Ein Antrag der Stadtverwaltung in Wedel auf Beteiligung an der Einrichtung eines gemeinsamen Verbands-Elektrizitätswerkes wird abgelehnt.
Punkt 2	Von einer Änderung des Bebauungsplanes

	nach den in einem vorgelegten Ministerial-Erlaß vom 20. Dezember v.J. aufgeführten Grundsätzen wird Abstand genommen.		
Punkt 3	Für die Steinlieferung sind 7 Offerten und zwei fordern hier J.C. Woltmann		
	Kanntst.	Kopfstein 3	Kopfstein 2
J.C. Woltmann	2,80 M	6,55 M	7,10 M
Dorner u. Callenberg	-	6,83 M	7,85 M
Rieckmann	-	6,83 M	7,75 M
Bistorf u. Behl	2,90 M	6,83 M	7,75 M
Lescow	3,00 M	6,85 M	7,35 M
Gröhmer u. Nielirn	-	6,83 M	7,85 M
Hanson	-	7,14 M	7,69 M
	Der Firma J.C. Woltmann hieselbst wird daher als Mindestfordernder der Zuschlag erteilt.		
Zu Punkt 4	Wird beschlossen, die Baukommission mit der Verhandlung mit der Stadtverwaltung in Wedel über den Ausbau eines Weges von der Chaussee nach dem neuen Friedhof zu beauftragen.		
Punkt 5	a) Der Magistrat in Heiligenhafen hat zu einer Beschickung der von demselben geplanten Bäder Ausstellung eingeladen. Beschlossen wird von		

	<p>einer Beteiligung abzusehen.</p> <p>b) Der Vorsitzende macht ein Schreiben des Maurermeisters J.P. Lüchau bekannt nachdem derselbe von der Einreichung von Zeichnungen und Kostenanschlägen über die Errichtung einer Versetzmauer an der Elbe Abstand nimmt.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger H. Hinrich Heinsohn Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 13. Mai 1907</p>
<p>Anwesend die Herren: H. Gundlach J.H. Hatje H.G. Körner P. Struckmeyer Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 25. v. Mt. verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung</p>
	<p>1. Vorlage der Bedingungen über die Pflasterarbeiten in der Raffineriestraße</p>

	<p>und Siellegung in der I. Schul- und Teichstraße  Punkt 2 Wahl einer Zählungskommission für die Berufs- und Betriebszählung  Punkt 3 Bekiesung der Fußwege</p>
Punkt 1	<p>Werden die von dem Architekt Ohle<sup>17</sup> ausgearbeiteten Bedingungen über den Ausbau der Raffineriestraße und Weiterführung des Siels bis zum Gaben am Langen Damm vorgelegt und nach Beratung genehmigt, nach welchen die Ausführung der Pflasterarbeiten in der genannten Straße und die Siellegung in deren Fortsetzung zu erfolgen hat.  Die von der Baukommission mit Anliegern Herm. Lüchau, Peter Lüchau, H. Bollmann, A. Ramcke, J. Völkers, Johs. Heidorn und Witwe D. Molkenbuhr getroffenen Abmachungen über die von den genannten geforderten Entschädigungszahlungen für abzutretendes Land zum Straßenterrain</p>

---

<sup>17</sup> August Heinrich Ohle \* 05.12.1870 Wedel + 15.04.1948 Wedel. Zimmermeister

	werden genehmigt.
Punkt 2	Als Zähler für die Berufs- und Gewerbezahlung vom 12. Januar werden nachstehende Herren gewählt: Hauptlehrer Hoop <sup>18</sup> Lehrer Asmussen <sup>19</sup> Lehrer Haug <sup>20</sup> Lehrer Petersen <sup>21</sup> Lehrer Mohr <sup>22</sup> Lehrer Fröhling <sup>23</sup> Kaufmann H. Jürgs Kaufmann H. Lüchau Kaufmann C. Strauß Kaufmann A. Lilie <sup>24</sup> Kaufmann H. Meyer Schankwirt L. Grabow als Stellvertreter Landmann Hans Körner Landmann Hinr. Brunckhorst Gärtner Aug. Langeloh Gärtner H. Nagel
Zu Punkt 3	Wird beschlossen, die Fußsteige in den hiesigen Straßen mit Ausnahme der Raffineriestraße zu bekiesen
Punkt 4 den Mitgliedern des hiesigen landwirtschaftlichen Vereins und des hiesigen Geflügelzuchtvereins	Von dem am 25. März a. bewilligten 100 M für die Kreistierschau in Wedel werden folgende Prämien bewilligt: 1 Preis zu 25 M für 1 Mutterpute 1 Preis zu 25 M für 1 3-jährige Stute 1 Preis zu 25 M für 1 Kuh

<sup>18</sup> Gerhard Wilhelm Hoop \* 12.11.1858 Bargstedt + 10.05.1909. Hauptlehrer in Schulau

<sup>19</sup> Emil Heinrich Asmussen \* 03.09.1863 Lehrer in Schulau

<sup>20</sup> Ferdinand Gustav Haug \* 24.06.1866 Paplitz + 30.08.1933 Wedel

<sup>21</sup> Asmus Matthias Petersen \* 12.02.1866 Bockholm, Kr. Flensburg + 09.10.1934 Wedel. Konrektor

<sup>22</sup> Jacob Julius Mohr \* 02.01.1866 Oldenwort + 01.08.1946 in Alzey am Rhein. Lehrer

<sup>23</sup> Albert Fröhling \* 5.10.1876 Stahlbrode, Kr. Grimma. Lehrer

<sup>24</sup> Johann Christian August Lilie \* 12.01.1871 Erfurt. Kontorist

	3 Preise zu je 12 M, 8 M und 5 M für Hühner
	b) der Vorsitzende macht bekannt, daß die vom 25. v.Mts. beschlossenen Aufnahme einer Anleihe vom Kreisausschuß genehmigt ist.
	c) Gegen eine von dem Schuhmachermeister Heidorn beabsichtigte Anlage einer Brückenwaage werden Einwendungen nicht erhoben, derselbe soll jedoch verpflichtet sein, die Auffahrten zu der Waage mit hochkantigen Klinkern zu pflastern
	d) Gegen einen Bauantrag des Landmannes D. Biesterfeldt auf Anbau einer Veranda an sein Wohnhaus in der Bahnhofstraße sind gleichfalls keine Einwendungen zu erheben
	e) der Vorsitzende teilt mit, das der Hafengebühr für das Rechnungsjahr 1906 1004,43 M beträgt.
	v.g.u. H. Gundlach J.H. Hatje Körner

	Verhandelt Schulau, den 27. Mai 1907
Anwesend die Herren: W. Bünger H. Körner I P. Struckmeyer J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 13. v. Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag der Witwe Nielsen auf Naturalisation 2. Ausbesserung der Böschungsmauer am Siel in der Lieth 3. Neupflasterung der II. Schulstraße 4. Vorlage betr. Gebäudesteuer-Revision 5. Vorlage betr. Wertzuwachssteuer 6. Verschiedenes
	Die Sitzung konnte wegen Beschlußunfähigkeit nicht stattfinden
	v.g.u. W. Bünger H. Körner I Körner



	Verhandelt Schulau, den 1. Juni 1907
Anwesend die Herren: J.H. Hatje H. Gunlach P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen die Herren C. Vogelgesang W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 13. v. Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag der Witwe Nielsen auf Naturalisation 2. Ausbesserung der Böschungsmauer am Siel in der Lieth 3. Neupflasterung der II. Schulstraße 4. Vorlage betr. Gebäudesteuer-Revision 5. Vergebung der Pflasterarbeiten Siellegung und Siellieferung in der Raffineriestraße, I. Schulstraße und Teichstraße 6. Vorlage betr. Wertzuwachssteuer 7. Verschiedenes
Punkt 1	Gegen einen Antrag der Witwe Nielsen <sup>25</sup> auf Naturalisation sind Einwendungen nicht zu erheben.

<sup>25</sup> Vermutlich Emilie Caroline Nielsen geb. Möller \* 14.08.1861 Ottensen + 06.08.1939 Wedel. Witwe von Johannes Frederik Nielsen \*um 1860 Slagelse/Dänemark + 11.06.1900 Schulau, Küper.

Zu Punkt 2	Wird beschlossen, die Böschungsmauer am Siel im Liethgraben, welche zum Teil verfallen ist, mit zu errichten. Mit der Ausführung wird die Baukommission beauftragt.
Punkt 3	<p>Zwecks Herbeiführung einer besseren Entwässerung des Schulplatzes bei Schulhaus III wird dem Vorschlage der Baukommission entsprechend beschlossen, eine Anpflasterung der II. Schulstraße in folgender Weise vorzunehmen.</p> <p>a) 40 lfdm umzupflastern  b) das Pflaster bis zum Eingang der Straße tiefer zu legen und zwar soll der Abtrag beim Ende Schulstraße 30 cm betragen  c) die ungepflasterte Straße mit Schlacke und Kies aufzuhöhen und  d) und auf den Fußsteig an der Schulseite Kantsteine zu setzten.</p> <p>Beschlossen wird hierüber eine Offerte von Unternehmen Ostermann in Pinneberg einzufordern.</p>
Punkt 4	Für die Anfertigung der Gebäudebeschreibungen für die diesjährige Gebäudesteuerrevision wird dem Gemeindevorsteher eine Pauschal-

	vergütung von 250 M bewilligt
Punkt 5	<p>Eingegangen sind 5 Offerten und zwar fordern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. J.P. Lüchau – Schulau 26.763,11 M</li> <li>2. M Hamann – Wedel 30.725,40 M</li> <li>3. R. Riemann – Brunsbüttelkoog 24.949,97 M</li> <li>4. M. Kapperer – Pinneberg 24.929,95 M</li> <li>5. Ostermann – Pinneberg 21.363,41 M</li> </ol> <p>Die letzte Offerte ist ohne Unterschrift. Die Lieferung wird dem Unternehmer Ostermann, in der Voraussetzung daß von diesem die Offerte zu 5 abgegeben ist, übertragen.</p>
Punkt 7	<p>Wird vorweg verhandelt</p> <p>a) Gegen einen Antrag der Ehefrau Peters geb. Schröder auf Umbau ihres Wohnhauses in der Raffineriestraße werden Einwendungen nicht erhoben. Gleichzeitig wird dieselbe von der Hinterlegung der Straßenbaukosten entbunden, letztere sollen vielmehr nach Fertigstellung der Straße in noch festzustellender Raten gezahlt werden.</p> <p>b) Der Vorsitzende macht</p>

	<p>eine Einladung der Tierschaukommission zu der vom 4. Juli in Wedel stattfindenden Tierschau bekannt.</p> <p>c) Es wird beschlossen, an hiesige Einwohner Kies aus der Kiesgrube pro cbm 2 M zu verkaufen. Die Abgabe des Kiesel erfolgt gegen Vorzeigung der Quittung vom Gemeindevorsteher durch den Feldhüter an einem zu bestimmenden Tage im Monat und in der vollen Woche vor Pfingsten.</p> <p>d) dem Steinhändler J.C. Woltmann soll die Summe für die Steinlieferung vom Tage der Rechnungsausstellung an bis zum 10. November a. mit 4 % verzinst werden</p> <p>e) Die Straßenlaternen sollen in diesem Sommer einen neuen Anstrich erhalten und die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden.</p>
Punkt 6	Nach wiederholter Beratung wird der von der Kommission vorgelegte Entwurf einer Ordnung über die Erhebung einer Wertzu-

	<p>wachssteuer nach einigen Änderungen angenommen und beschlossen, die Zustimmung der Aufsichtsbehörde einzuholen. Als Zeitpunkt des Inkrafttretens der Steuerverordnung wurde der 1. April 1907 festgesetzt.</p> <p>Die Wahl einer Kommission zur Einschätzung der Grundsteuer soll in der nächsten Sitzung erfolgen.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger C. Vogelgesang Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 22. Juni 1907</p>
<p>Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 1. d. Mt. verlesen.</p>

	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlage betr. Anleihe</li> <li>2. Festsetzung der Zahlungstermine für die Straßenbaukosten der Raffineriestraße</li> <li>3. Vorlage einer Polizeiverordnung betr. Meldewesen</li> <li>4. Rückzahlung der Anleihe vom 1. Januar 1907</li> <li>5. Wahl eines Gewerbesteuerausschusses</li> <li>6. Wahl einer Kommission zur Einschätzung der Grundstücke zwecks Erhebung einer Wertzuwachssteuer</li> <li>7. verschiedenes</li> </ol>
Punkt 1	<p>Nach dem Ergebnis der Ausschreibungen der Steinlieferung und der Pflasterarbeiten in der Raffineriestraße werden sich die Kosten des Ausbaus dieser Straße auf rd. 51.000 M belaufen. Beschlossen wird trotzdem eine Anleihe wie beschlossen in Höhe von 60.000 M aufzunehmen und die evtl. übrigbleibenden Gelder zinstragend bei der Wedeler Sparkasse zu belegen. Um dieselben bei dem in Aussicht gehenden Schulbau verwenden zu können.</p>
Punkt 2	<p>Wird beschlossen, daß</p>

	<p>Die Anlieger der Raffineriestraße, welche bereits eine Sicherheit für die Straßenbaukosten hinterlegt haben, die auf sie entfallenden Beiträge zum 1. Januar 1908 zu zahlen haben. Diejenigen Anlieger, welche eine Sicherheit nicht gestellt haben, haben gleichfalls zum 1. Januar 1908 die auf sie entfallenden Beitragskosten zu zahlen. Auf Antrag der letzteren wird denselben jedoch 5jährige Ratenzahlungen zugestanden, dergestalt, dass die erste Rate mit ein Fünftel der ganzen Summe am 1. Januar 1908 und die übrigen Raten vom 1. Januar der folgenden Jahre fällig sind, Die Restbeträge sind jedoch mit 4 % vom 1. Januar 1908 an zu verzinsen. Falls eine Ratenzahlung ausbleibt und nicht beizutreiben ist, wird bei einer dann zu beantragenden Zwangsversteigerung der ganzen Restbetrags fällig.</p> <p>Die Anlieger unbebauter Grundstücke haben für den Fall der Bebauung der Grundstücke die Straßenbaukosten für eine vom 1. Januar 1908 an lau-</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>fende Frist bis zur Bebauung und höchstens 5 Jahre mit 4 % zu verzinsen.  Wenn Grundstücke erst nach Ablauf von 5 Jahren bebaut werden, so sind die Straßenbaukosten mit den fünfjährigen Zinsen dann zu zahlen.</p>
Punkt 3	<p>Dem vorgelegten Entwurf einer Polizeiverordnung über das Meldewesen, nach welcher auch vorübergehende hier zuziehenden Personen zur Anmeldung verpflichtet sind, wird zugestimmt.</p>
Punkt 4	<p>Die am 1. Januar 1907 aufgenommene Anleihe von 6.000 M soll bis zum 1. Januar 1908 behalten und erst zu diesem Termin zurückgezahlt werden.</p>
Punkt 5	<p>In dem Gewerbesteuerausschuß werden gewählt die Herren Gemeindevorsteher Körner, und die Gemeindevertreter J.H. Hatje, P. Struckmeyer und J. Meyn</p>
Punkt 6	<p>Als Mitglieder der Kommission zur Einschätzung der Grundstücke für die Erhebung der Wertzuwachssteuer werden gewählt die Herren Th. Körner, H.G. Körner, J.H. Hatje, J. Meyn, Zimmermeister H. Koopmann<sup>26</sup> und Maurermeister J.P. Lüchau, als Vorsitzender der Gemeindevorsteher</p>
Punkt 7	<p>a) der Vorsitzende macht</p>

---

<sup>26</sup> Heinrich Christian Koopmann, \*11.01.1870 Spitzerdorf + 08.12.1938



	<p>ein Reglement betreffend die Erhebung von Anliegerbeiträgen zu den Kosten der Herstellung erhöhter oder befestigter Fußgängerwege an Provinzial-Chaussee bekannt.</p> <p>b) weiter, daß die Berichtigung des Grundbuchs in der Zusammenlegungssache Schulau seitens der General-Kommission beantragt ist.</p> <p>c) Ein gestellter Antrag auf Tieferlegung des Siels in der Raffinerie- und Teichstraße wie projiziert, um Anschlüsse für eventl. Kellerwohnungen herstellen zu können, wird abgelehnt.</p> <p>d) Für den Nachtwächter wird die Anschaffung einer Dienstmütze bewilligt.</p>
	<p>v.g.u.  W. Bünger  J.H. Hatje  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 29. Juni 1907
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje H.G. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 22. d. Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage der Jahresrechnung für 1906 2. Anpflasterung der II. Schulstraße 3. Anstreichen der Straßenlaternen 4. Vorlage betr. Ankauf des Hardt'schen Grundstücks an der Raffineriestraße 5. Antrag des Nachwächters auf Anschaffung eines Hundes 6. Zinserhöhung für die Anleihe von der Landesversicherungs-Anstalt vom 1. Januar 1908 ab. 7. Antrag des Brandschutzamtes betr. Anlage eines telephonischen Nebenanschlusses für die Feuerwehr. 8. Verschiedenes
Zu 1	Die revidierte Jahresrech-

	<p>nung für 1906 wird in Einnahme auf 54.915,28 M und zwar ...[pp]..</p> <p>...Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt</p>
2	<p>Die Anpflasterung der II. Schulstraße wird dem Unternehmer Ostermann in Pinneberg gemäß seinem Angebot zum Preise von 291,50 M übertragen</p>
3	<p>Eingegangen sind 2 Offerten. Die Arbeiten werden dem Maler Höfer als Mindestfordernden übertragen.</p>
4.	<p>Die Vertretung erklärt sich im Prinzip mit dem Ankauf des Hardt'schen Grundstücks einverstanden. Der Gemeindevorsteher wird vor dafür eine Beschlußfassung</p>

	jedoch beauftragt, nochmals mit Herrn Hardt zu verhandeln.
5.	Dem Nachtwächter soll auf seinen Antrag ein Polizeihund überwiesen werden. Als Anschaffungskosten werden 150 M bereitgestellt und dem Nachtwächter als Futterkosten 50 M pro Jahre bewilligt.
6.	Die Vertretung erklärt sich mit der Erhöhung des Zinsfußes von 3 1/3 auf 4 % für die Anleihe vom 1. Juli 1902 vom 80.000 M einverstanden
7.	Auf Antrag des Brandschutzamtes wird die Anlage einer direkten Thelephonverbindung zwischen dem Brandwehrführer Hatje und der Zuckerfabrik bezw. Brandwehrführer Walter in Wedel genehmigt unter der Voraussetzung das die Stadt Wedel die Hälfte der Kosten übernimmt.
8	a) Der Landmann Peter Biesterfeldt hat sich zur kostenlosen Abtretung seines Grund- und Bodens an der Teichstraße zum Straßenterrain bereit-

	<p>erklärt, falls er für sein Restgrundstück von der Zahlung der Straßenbaukosten befreit werde.  Das Angebot wird abgelehnt, der Gemeindevorsteher vielmehr beauftragt, erneut mit Biesterfeldt zu verhandeln</p> <p>b) Die Vertretung nimmt Kenntnis von einem Schreiben des Schützenvereins Roland betr. das im Jahr 1908 in Wedel stattfindende Bundesschießen</p> <p>c) die von der Landesbauinspektion in Pinneberg für die Genehmigung der Sielanlage in der Hafestraße gestellten Bedingungen werden genehmigt</p> <p>d) Zur Veranstaltung eines Bierabends werden den als Pächter bei der Berufst- und Gewerbezahlung tätig gewesenen Herren auf deren Antrag in Anerkennung ihrer geleisteten Mühewaltungen die erforderlichen Kosten bereitgestellt.</p>
	<p>v.g.u.  W. Bünger  J.H. Hatje  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 16. August 1907
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje H. Gundlach J. Meyn H.G. Körner Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 29. Juni 1907 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betr. Ankauf des Hardt'schen Grundstückes in der Raffineriestraße 2. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen 3. Antrag von Herrn Jahnke betr. Abänderung der Entwässerung in der Elbstraße 4. Landtausch zwischen der Gemeinde und dem Gemeindevorsteher H. Körner III bei dem Graben No. 95 5. Verhandlungen und Anträge einiger Anlieger der Raffineriestraße 6. Verschiedenes
Punkt 1	Von dem Ankauf des Hardt'schen Grundstückes wird abgesehen der Gemeindevorsteher wird beauftragt, mit anderen Anliegern wegen Ankauf eines Platzes zu verhandeln

2.	Eingegangen sind 2 Offerten und zwar von J. Jürgs und A. Tresselt. Beide offerieren doppelt gereinigtes amerikanisches Petroleum zum Preise von 11,50 M pro 100 fd. Die Lieferung würde durch auslosen an Alb. Tresselt vergeben.
3.	Der Gemeindevorsteher macht die Eingabe des Herrn Jahnke bekannt. Die Vertretung beabsichtigt, von dem öffentlichen Fußsteig an der Elbstraße an Heinsohn's Grundstück ausgehend einen 1 ½ m breiten Streifen Landes zwischen dem Heinsohn'schen Grundstück einerseits und den Grundstücken von Molkenbuhr Jahnke und Lüchau andererseits von Herrn Heinsohn zu kaufen, zwecks Legung eines Siels. Es wird eine aus den Herren H. Gundlach, Th. Körner, H.G. Körner bestehende Kommission gewählt, die mit Herrn Heinsohn wegen Ankauf des Streifen Landes verhandeln soll
4.	Zwecks Gradelegung des Grabens No. 95 werden von Herrn H. Körner III 1 ar 78 qm an die Gemeinde abgetreten, dafür erhält derselbe von der Gemeinde aus Parzelle 140/81 Kartenblatt II, 2 ar 11 qm. Ferner

	<p>werden von Herrn H.G. Körner 15 qm an die Gemeinde abgetreten.</p> <p>Die Genehmigung des Kreisausschusses ist noch einzuholen. Der stellvertretende Gemeindevorsteher, Herr Bürochef W. Bürger wird bevollmächtigt, die Auflassung beim kgl. Amtsgericht zu beantragen.</p>
5.	<p>Die vom Gemeindevorsteher verlesenen Anträge der Anlieger der Raffineriestraße, H. Bollmann und 2 Anträge von A. Ramcke werden genehmigt.</p>
6.	<p>a) Der Gemeindevorsteher macht die mit dem Landmann Peter Biesterfeldt am 18.07. a. aufgenommene Verhandlung betr. Abtretung von Grundstücksteilen zu Straßenterrain in der Teichstraße bekannt.</p> <p>Die Vertretung erklärt sich einverstanden.</p> <p>b) Gleichfalls erklärt sich die Gemeindevertretung damit einverstanden das dem Frl. Biesterfeldt in der Bürgerstraße an dem abzutretenden Teil ihres Grundstücks eine ca. 5 m über dem Straßenterrain hohe Mauer und darauf eine Einfriedigung gesetzt wird.</p>



	<p>c) Die Vertretung erklärt sich damit einverstanden, wenn dem Gastwirt W. Behrmann statt der ihm unterm 14. Dezember 1904 seitens der Gemeinde versprochenen Einfriedigung Barzahlung geleistet wird in der Höhe, als eine entsprechende Einfriedigung kosten würde.</p> <p>d) Der Gemeindevorsteher gibt einen Antrag des Fuhrmannes W. Köhler auf Erhöhung der Entschädigung für Abfuhr von Schlacken und dergl. bekannt. Die Vertretung lehnt eine Erhöhung ab, beschließt vielmehr, das Abfahren von Schlacken geg. erneut ausschreiben zu lassen.</p> <p>e) Auf Anregung von Herrn J. Meyn wird beschlossen, dem Kapitän H. Molkenbuhr aufzugeben, seine auf Gemeindegrundstück stehende Pumpe zu entfernen. Die Gemeinde beabsichtigt dann, den Brunnen zuzuschütten.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger J. Meyn Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 16. September 1907
Anwesend die Herren: W. Bünger J. Meyn Th. Körner H. Gundlach P. Struckmeyer Und der Gemeindevorsteher Später erschienen J.H. Hatje H. Körner I	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 16. August 1907 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vergebung betr. Schlackenabfuhr 2. Antrag des Nachtwächters betr. Anschaffung eines neuen Mantels 3. Vergebung der Einfriedigungen in der Raffineriestraße und Bürgerstraße 4. Anschaffung eines Hundes für den Nachtwächter 5. Verschiedenes
Punkt 1	Es ist nur eine Offerte und zwar von dem Fuhrunternehmer W. Köhler eingegangen. Es wird diesem die Schlackenabfuhr aufgrund seiner Offerte zum Preise von 0,08 M pro Ctr. Übertragen.
2	Dem Nachtwächter wird ein neuer Mantel bewilligt. Die in Schulau wohnenden

	Schneidermeister sollen unter der Hand zur Abgabe einer Offerte aufgefordert werden
3	<p>Es sind 2 Offerten eingegangen</p> <p>Es fordern:</p> <p>1. Georg Köhler für die Pforten 14,75 M für die Einfriedigung</p> <p>a) in der Raffineriestraße pro lfdm 4,95 M</p> <p>b) in der Bürgerstraße pro lfdm 8,55 M</p> <p>2. Johannes Köhler: für die Pforten 14,50 M für die Einfriedigung</p> <p>a) in der Raffineriestraße pro lfdm 5,00 M</p> <p>b) in der Bürgerstraße pro lfdm 14,50 M</p> <p>Die Arbeiten wurden dem Schneidermeister Georg Köhler aufgrund seiner Offerte übertragen.</p>
4	<p>Der Gemeindevorsteher macht die eingegangenen Offerten bekannt. Die Vertretung beschließt, die vom Polizeikommissar Kappe – Neheim unterm 30. Juli a. offerierte 11 ½ Monat alte Schäferhündin zum Preise von 150 M anzuschaffen. Sollte dieser Hund inzwischen verkauft sein, so soll der von Polizeisergeant Ahrens – Stolp unterm 1.8.07 offerierten Schäferhund zum Preise von 100 M angeschafft werden.</p>
5	<p>a) Auf Antrag der Baukommission wird beschlossen, die II. Schulstraße bis zu 10 m weiter auszubauen. Vom Steinlieferant Hermann Woltmann sind von den</p>

	<p>Ausschußsteinen in der Raffineriestraße für 4,50 M pro qm angeboten. Die Gemeindevertretung beschließe, die Ausschußsteine anzukaufen.</p> <p>Die Pflasterung wird dem Unternehmer Ostermann – Pinneberg für den Preis für welchen derselbe die Anpflasterung in der II. Schulstraße übernommen hat, übertragen.</p> <p>b) Die Gemeindevertretung beschließt, bei der kgl. Wasserbauinspektion in Glückstadt einen Antrag zu stellen, wegen Errichtung einer Bedürfnisanstalt am Hafen hieselbst.</p> <p>c) Dem Nachtwächter soll auf Gemeindegeldkosten von dem Feuerwehrhauptmann ein neues Alarmhorn angeschafft werden.</p>
	<p>v.g.u.  W. Bünger  J. Meyn  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 26. Oktober 1907
Anwesend die Herren: H. Körner I J.H. Hatje J. Meyn H.G. Körner Th. Körner Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 16. September 1907 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vergebung des Mantels für den Nachtwächter 2. Vorlage betr. Landabtretung des Bandreißers Hermann Lüchau an die Gemeinde 3. Antrag Heidorn betr. Erstattung der Pflasterungskosten bei seiner Fuhrwerkswage 4. Vorlage betr. Zinserhöhung bei der Wedeler Sparkasse 5. Bericht der Kommission über die Verhandlung mit Herrn H.H. Heinsohn 6. Verschiedenes
1	Es sind 3 Offerten eingegangen. Es fordern: W. Laubvogel; 48 M, 50 M resp. 56 M A. Tresselt 40, resp. 45 M H. Gätgens 33,60 M Die Lieferung des Mantels wird dem Schneidermeister H. Gätgens aufgrund seiner

	Offerte für 33,60 M übergeben.
2	Nach dem vorgelegten Auszug des kgl. Katasteramts II Altona tritt der Bandreißer Hermann Lüchau in Schulau aus Parzelle 68 211/70 u. 212/70, Kartenblatt 3 2ar 9 qm ab. Der stellvertretende Gemeindevorsteher, Herr Bürochef W. Bünger wird bevollmächtigt, die Auflassung beim königlichen Amtsgericht vorzunehmen.
3	Der Antrag Heidorn auf Erstattung der Pflasterungskosten bei seiner Fuhrwerkswage wird abgelehnt.
4	Die Gemeindevertretung erklärt sich mit der Erhöhung des Zinsfußes für bei der Spar- und Leihkasse in Wedel angeliehene Gelder von 3 ¾ auf 4 ¼ % einverstanden. Ein diesbezüglicher Revers wird unterschrieben.
5	Der Gemeindevorsteher macht die Verhandlungsergebnisse der Kommission mit Herrn H.H. Heinsohn bekannt. Es wird beschlossen, daß die Kommission nochmals mit Herrn H.H. Heinsohn verhandeln soll.
6	a) gegen einen Antrag der Witwe Nielsen auf Naturalisation sind Einwendungen nicht zu erheben.
	v.g.u. H. Körner I J.H. Hatje Körner

	Verhandelt Schulau, den 28. November 1907
Anwesend die Herren: H. Körner I Th. Körner H.H. Heinsohn J. Meyn H. Gundlach P. Struckmeyer H.G. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erschien W. Bürger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 26. Oktober 1907 verlesen.
	Tagesordnung 1. Festsetzung und Verteilung der Straßenbaukosten in der Raffineriestraße 2. Antrag des Nachwächters betr. Gehaltserhöhung 3. Antrag des Arbeiters Franz Stüben betr. Bewilligung einer Mauer an der Raffineriestraße 4. Vorlage betr. Anstellung eines zweiten Nachwächters 5. Verschiedenes
1	Der Gemeindevorsteher macht die Straßenbaukosten der Raffineriestraße bekannt. Die von dem Architekten Ohle aufgestellte Berechnung über die Verteilung der Straßenbaukosten auf die Anlieger wird als richtig anerkannt. Die Gemeindevertretung

	<p>beschließt, von den Anliegern pro lfd. mtr. 25 M Straßenbaukosten zu heben und soll die Hebung nach dem Beschluß vom 22. Juni 1907 erfolgen.</p> <p>Die Verteilung der Straßenbaukosten soll anfangend bei den Grundstücken von P. Lüchau und A. Ramcke vorgenommen werden.</p>
4	<p>Die Vertretung beschließt, vom 1. Januar 1908 einen 2ten Nachtwächter nach den neu ausgearbeiteten Bedingungen anzustellen und die Stelle öffentlich auszuschreiben. Das Gehalt wird für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1908 auf jährlich 950 Mark und von diesem Zeitpunkt an auf jährlich 1.000 Mark für beide Nachtwächter festgesetzt.</p>
2	<p>Dem Nachwächter Klindt wird vom 1. April 1908 an das Gehalt auf 1.000 M erhöht. Klindt hat sich den neu ausgearbeiteten Bedingungen zu unterwerfen.</p>
3	<p>Der Antrag des Arbeiters Franz Stüben auf Bewilligung einer Mauer zu seinem Grundstück an der Raffineriestraße wird abgelehnt.</p>
5	<p>a) Es wird beschlossen, für den anzustellenden zweiten Nachtwächter eine Wächter-Controlluhr für 6 Stationen zum 1. Januar 1908 anzuschaffen</p>



	b) Auf Antrag von Herrn Struckmeyer wird beschlossen, die Gemeindevertretersitzungen künftig nur an Montagen und Donnerstagen abzuhalten. Mit Ausnahme von dringlichen Sitzungen.
	v.g.u. W. Bünger H. Hinr. Heinsohn Körner
	Verhandelt Schulau, den 16. Dezember 1907
Anwesend die Herren: H. Körner I J.H. Hatje P. Struckmeyer Th. Körner J. Meyn H.H. Heinsohn Und der Gemeindevorsteher Später erschien W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 28. November 1907 verlesen.
	Tagesordnung 1. Feststellung des Haushaltsplanes für das Etatjahr 1908 2. Vorlage betr. Landabtretung in der Bürger- und Wilhelmstraße 3. Vorlage betr. Festlegung einer sturmflutfreien Abgrenzung an der Elbe 4. Vergebung der 2. Nachtwächterstelle 5. Vorlage betr. Landabtretung des Fischräucherers J. Völkers an die Gemeinde 6. Verschiedenes

Punkt 1	<p>Es wird beschlossen, den Steuerbedarf der Gemeinde vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch</p> <p>150 % Zuschläge zur Staatseinkommensteuer  180 % Zuschläge zur Grundsteuer  180 % Zuschläge zur Gebäudesteuer  180 % Zuschläge zur Gewerbesteuer für die III. und IV. Klasse  180 % für die besondere Gewerbesteuer I. und II. Klasse  150 % Zuschläge für die fingierte Einkommensteuer  100 % Zuschläge zur Betriebssteuer aufzubringen.</p> <p>Der Haushaltsplan für das Etatsjahr 1908 wird in Einnahme und Ausgabe auf 53.750 Mark festgestellt.</p>
Zu Punkt 2	<p>Wird beschlossen, die er Anlieger der Bürger- und Wilhelmstraße für von denselben anlässlich des Ausbaus der Bürger- und Wilhelmstraße abgetretenen Grundstücksflächen zu gewährenden Entschädigungen gemäß den früheren Vereinbarungen auszuführen, soweit dies bisher nicht geschehen ist.</p> <p>Es soll für sämtliche abgetretenen Parzellen die Ausstellung von Unschädlichkeitsattesten verwirkt werden.</p> <p>Die von den Anliegern an die Gemeinde abgetretenen Grundstücksflächen sind:</p>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Johann Dittmer Meyer aus Kartenblatt...</li> <li>2. Marie Elisabeth Biesterfeldt aus Kartenblatt...</li> <li>3. Heinrich Christian August Gätgens aus...</li> <li>4. Joachim Kruse aus ...</li> <li>5. Johann Wilhelm Behrmann aus...</li> <li>6. Heinrich Gundlach aus...</li> <li>7. derselbe aus...</li> <li>8. Hieronymus Körner III aus....</li> <li>9. Johann Hinrich Struckmeyer aus ...</li> <li>10. Franz Biesterfeldt Uetersen aus...</li> <li>11. Johann Hinrich Schümann aus...</li> <li>12. Hieronymus Körner III aus...</li> <li>13. Louis Wilhelm Köhler aus...</li> <li>14. Georg Louis Hinrich Köhler aus ...</li> <li>15. Hieronymus Körner III aus ...</li> <li>16. Ww. Riedemann aus...</li> <li>17. Hieronymus Körner I aus...</li> </ol> <p>Ferner wird beschlossen, daß die Gemeinde an nachbenannte Anlieger Grund-</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>stücksteile abtritt und zwar</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. an Bäckermeister Heinrich Gundlach aus Parzelle...</li> <li>2. an denselben aus ...</li> <li>3. Hieronymus Körner II aus...</li> <li>4. an Schmied Georg Köhler aus...</li> </ol> <p>Die Genehmigung des Kreis Ausschusses zur vorstehenden Landabtretungen ist nachzusehen.</p> <p>Alsdann wird der Gemeindevorsteher bevollmächtigt, die Auflassung der von den Anliegern an die Gemeinde und von der Gemeinde an die Anlieger abgetretenen Grundstücksteile, wie vorstehend aufgeführt, beim königlichen Amtsgericht vorzunehmen. Die Kosten der Auflassung trägt die Gemeinde.</p>
Zu Punkt 3	<p>Gegen eine weitere Festlegung der sturmflutfreien Abgrenzung an der Elbe so wie dies auf der oberhalb angrenzenden Strecke bis Altona vom rechten Ufer bereits geschehen ist, walten Bedenken nicht ab.</p>
Zu Punkt 4	<p>Für die zum 1. Januar 1908 neu zu besetzende Nachtwächterstelle sind 7 Bewerbungen eingegangen. Gewählt wurde der Steinsetzer Ernst H. Voß in Wedel. Die Bewerbung Mausolf wurde, weil verspätet eingereicht, nicht berücksichtigt.</p>

Zu Punkt 5	Der Fischräucherer Jacob Völkers hat sich zur Abtretung des erforderlichen Grundstücks zur Verbreiterung der Straßen bei der Doppeleiche und Rollberg bereit erklärt, wenn die Gemeinde ihm vor seinem Hause eine Einfriedigung wie sei die Anlieger der Raffineriestraße haben, bewilligt. Die Vertretung erklärt sich damit einverstanden.
Zu 6	Dem Antrag des Herren Hauptlehrer Hoop, auf Bewilligung von Mitteln zur Anschaffung eines Klassenschmucks (Photographien nach dem Gemälde von J.J. von Pooster) für sein Klassenzimmer wird insofern stattgegeben, als dieser Schmuck der ca. 30 M kosten wird, mit 18 M aus den Mitteln der Schillerstiftung bezahlt werden soll und der Rest von an 12 M auf die Gemeinde übernommen wird. Es wird ferner beschlossen aus den Mitteln der Schillerstiftung 12 M. für Schülerprämien zu bezahlen. Herrn Hoop wird die Anschaffung überlassen.
	v.g.u. H. Körner I W. Bünger Körner

	Verhandelt Schulau, den 2. Januar 1908
Anwesend die Herren: J.H. Hatje Th. Körner H.G. Körner H. Gundlach W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erschienen die Herren C. Vogelgesang H.H. Heinsohn P. Struckmeyer	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 16. Dezember 1907 verlesen.
	Tagesordnung 1. Wahl von Schiedsmännern 2. Anträge einiger Anlieger der Raffineriestraße betreffend Ermäßigung bzw. Befreiung der Straßenbaukostenbeiträge 3. Antrag des zweiten Nachwächters betr. Anschaffung eines Mantels und eines Alarmhorns 4. Verschiedenes
Zu 1	Wurden die Herren Bandreißer Johann Lüchau <sup>27</sup> und Bäckermeister Heinrich Gundlach als Schiedsmann bzw. Stellvertreter auf 3 Jahre wiedergewählt
Zu 2	Der Einspruch des Böttchers Carl Fleige <sup>28</sup> wird als berechtigt anerkannt und soll der Beitrag Fleige aus der Liste der Straßenbaukosten gestrichen werden. b) Auf Antrag des Bandreißers Hinrich Ahnfeldt wird

<sup>27</sup> Johann Lüchau \* 05.01.1870 Scholenfleth + 27.11.1912 Wedel. Bandreißer

<sup>28</sup> Karl Friedrich Fleige \* 21.02.1850 Hildesheim + 29.03.1923 Wedel. Böttcher

	<p>beschlossen, daß derselbe jährlich mindestens 30 M Straßenbaukosten und die rückständigen Zinsen bezahlen soll.</p> <p>Es liegen ferner noch Anträge von Lüchau, Ramcke und Lauenstein vor. Über diese Anträge wird vorläufig nicht beschlossen vielmehr daß die Baukommission mit dem Bandreißer Peter Lüchau wegen Ankaufs seines Grundstücksteiles in Unterhandlungen treten soll. Die Anträge werden bis Abschluss dieser Unterhandlungen zurückgestellt.</p>
Zu 3	<p>Dem Nachtwächter Ernst Voß wird ein Dienstmantel und ein Alarmhorn bewilligt. Die Lieferung des Mantels soll dem Schneidermeister Gätgens übergeben werden, falls dieser den Mantel für denselben Preis für welchen er den Mantel für Klindt geliefert, liefern will.</p>
Zu 4	<p>a) Der Gemeindevorsteher macht bekannt, daß der hiesigen Fortbildungsschule vom Kreisausschuß für das Jahr 1907 eine Beihilfe von 150 M bewilligt ist.</p>
	<p>v.g.u. C. Vogelgesang W. Bünger Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 13. Januar 1908
Anwesend die Herren: H. Körner I J.H. Hatje H. Gundlach P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll von der letzten Sitzung verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betr. Mietbeihilfe des Gendarmeriewachtmeisters Pritzel <sup>29</sup> 2. Beschlußfassung über die Zahl der in den Schulvorstand zu wählenden Mitglieder 3. Wahl von Mitgliedern in den Schulvorstand 4. Vorlage betr. Ausbau eines Weges nach dem neuen Friedhof 5. Vorlage betr. Versicherung fer Feuerwehren in der Unfall- und Haftpflichtversicherung 6. Verschiedenes
Zu 1	Wird dem Gendarmerie-Wachmeister Pritzel vom 1. Januar 1908 an von der Vorlage der Polizeiverwaltung in Wedel eine Mietebeihilfe von 200 Mark jährlich, widerruflich bewilligt.
Zu 2	Beschließt die Vertretung in den neu zu wählenden Schulvorstand gemäß § 47 Abs. 4 des Gesetzes 4 Mitglieder zu wählen

---

<sup>29</sup> Otto Paul Pritzel, berittener Gendarmerie-Wachtmeister



Zu 3	In den neu zu bildenden Schulvorstand werden gemäß § 47 Abs. 4 des Gesetzes auf 6 Jahre die Herren Th. Körner, J. Meyn, Tischlermeister Johs. Möller und Zigarrenmacher Heinrich Jens gewählt. Die Bestätigung der Schulaufsichtsbehörde ist noch einzuholen
Zu 4	Es wird beschlossen, mit dem Gastwirt Petersen und dem Mühlenbesitzer J.H. Heinsohn Wedel wegen Auslegung eines Weges zu verhandeln, gleichzeitig soll sich mit der Stadt Wedel in Verbindung gesetzt werden
Zu 5	Wird Herr Gundlach beauftragt, bei der schweizerischen Unfall-Versicherungs-AG in Winterthur Erkundigungen einzuziehen
Zu 6	a) Der Gemeindevorsteher macht bekannt, daß am hiesigen Hafen auf Verbesserung der Wasserbauinspektion eine Bedürfnisanstalt errichtet wird.
	v.g.u. H. Körner I J.H. Hatje Körner

	Verhandelt Schulau, den 23. Januar 1908
Anwesend die Herren: H. Körner I J.H. Hatje J. Meyn H.G. Körner P. Struckmeyer H. Gundlach Und der Gemeindevorsteher Es erschienen später die Herren H.H. Heinsohn Th. Körner C. Vogelgesang W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 13. d.Mt. verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betreffend Anfertigen von Projekten für Straßenbauten 2. Vorlage betreffend Anschluß an das Elekicitätswerk in Wedel 3. Vorlage betreffen Ankauf eines Grundstücks von der Gemeinde 4. Verschiedenes
Zu 1	Beschließt die Vertretung von dem Architekten A. Ohle Wedel Projekte für den Ausbau des Rollbergs, der I. Schulstraße und der Teichstraße anfertigen zu lassen
Punkt 2	Es liegt ein Schreiben des Direktors Coulon vom Elektrizitätswerk in Blankenese vor, unter welchen Bedingungen die Gemeinde Schulau an das Elektrizitätswerk in Wedel anschließen kann. Der Gemeinde-

	Gemeindevorsteher macht dies Schreiben bekannt. Die Vertretung beschließt, dazu bei der Stadt Wedel anzufragen, ob Wedel mit Schulau zusammen ein Elektrizitätswerk zu bauen gewillt ist. Alsdann ist Schulau bereit mit Wedel weiter zu verhandeln
Zu punkt 3	Wird beschlossen von dem Ankauf eines Grundstücks vorläufig abzusehen.
	v.g.u. W. Bünger H. Hinrich Heinsohn Körner

	Verhandelt Schulau, den 6. Februar 1908
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn H.G. Körner Th. Körner P. Struckmeyer J.H. Hatje H. Gundlach H. Körner I J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschienen später Herr W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 23. Januar verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betreffen Bau eines Elektrizitätswerks mit der Stadt Wedel 2. Vorlage betr. Versicherung der Feuerwehren in der Unfall- und Haftpflichtversicherung 3. Vorlage betreffend Landabtretung in der Raffineriestraße, Doppeleiche, Rollberg, 1. Schulstraße und Teichstraß 4. Verschiedenes
Zu 1	Der Gemeindevorsteher gibt ein Schreiben des Bürgermeister Wedel bekannt und beschließt die Vertretung, da in der gemeinsamen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums Wedel und der Gemeindevertretung in Schulau vom 3. D.Mts. die Eingemeindung beider Gemeinden beschlossen ist und ferner, daß ein gemeinsames Elektrizitätswerk zu bauen sein, bei dem Katasterzeichner Wehrmann Altona einen

	Ortsplan zu bestellen und in Sachen des Elektrizitätswerks künftig nur mit dem Stadtverordnetenkollegium Wedel gemeinsam Beschlüsse zu fassen
Zu 2	Beschließt die Vertretung die freiwillige Feuerwehr der Zuckerraffinerie hieselbst bei der Schweizerischen –Unfallversicherung Aktiengesellschaft ein Winterthur gegen einen Prämiensatz von 2/3 von 2,00 M pro Kopf und Jahr gegen Unfall zu versichern, falls die genannte Feuerwehr bei Bränden in Schulau und Wedel tätig ist und zwar für die Dauer des jetzigen Vertrage (1.8.1912)
Zu 3	Wird beschlossen die den Anliegern de Raffineriestraße, Doppeleiche, Rollberg, I. Schulstraße und Teichstraße für die von denselben anlässlich des Ausbaues der Raffineriestraße und Siellegung in den noch sonst genannten Straßen abgetretenen Grundstücksflächen zu gewährenden Entschädigungen gemäß den früheren Vereinbarungen auszuzahlen, soweit dies bisher nicht bereits geschehen ist. Es soll für sämtliche abgetretenen Parzellen

	<p>die Ausstellung von Unschädlichkeitsattesten erwirkt werden.</p> <p>Die von den Anliegern an die Gemeinde abgetretenen Grundstücksflächen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Bollmann, Joh. Hinr. aus Parzelle...</li><li>2. Ramcke, Adolf aus...</li><li>3. Walter, Richard aus...</li><li>4. Kleinwort, Albert aus...</li><li>5. Molkenbuhr, Diedr. Hinr. aus...</li><li>6. Lüchau, Peter aus...</li><li>7. Heidorn, Johann aus...</li><li>8. Biesterfeldt, Peter aus...</li><li>9. Lühmann, Heinrich u. Völker, Heinrich...</li><li>10. Hardt, E.W.<sup>30</sup> Blankenese...</li></ol> <p>Ferner beschließt die Vertretung das aus Parz. 91 Kartenbl. 2 in der Teichstraße 62 qm an den Landmann Peter Biesterfeldt hieselbst abgetreten werden, die Genehmigung des Kreisausschusses zu vorstehender Abtretung wist nachzusuchen.</p> <p>Aus Parz. 22 Kartenblatt 5 sollen 33 qm zu der Parz. 341/158 zugeschrieben und</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

---

<sup>30</sup> Wilhelm Ernst Walter Hardt \* 03.07.1859 + 07.11.1935, Kaufmann

	<p>diese Parzelle auf Grundbuchblatt 55 Band 2 von Schulau übertragen werden.          Alsdann wird der Gemeindevorsteher bevollmächtigt, die Auflassung der vorstehend aufgeführten Abtretungen beim kgl. Amtsgericht vorzunehmen.          Die Kosten der Auflassung trägt die Gemeinde.</p>
Zu 4	<p>Der in der Cholerabaracke befindliche Krankenkorb soll repariert und die Decken falls dieselben unbrauchbar sind, durch neue ersetzt werden.</p>
	<p>v.g.u.          H. Heinrich Heinsohn          Hinrich G. Körner          Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 17. Februar 1908
Anwesend die Herren: H. Körner I H. Gundlach P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn J.H. Hatje Und der Gemeindevorsteher Es erschienen später Herr W. Bünger H.H. Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 6. Februar verlesen.
	Tagesordnung 1. Vollziehung des Eingemeindungsvertrages 2. Antrag vom Schützenverein Roland-Wedel 3. Vorlage betr. Antrag der Lehrer auf Bewilligung einer Teuerungszulage 4. Vorlage betr. Versicherung der Feuerwehren in der Haftpflicht 5. Wahl einer Kommission zur Nachprüfung der Straßennahmen 6. Vorlage betr. Kantsteinsetzung und Siellebung in verschiedenen Straßen 7. Vorlage betr. Uebernahme des Gemeindebüros auf Kosten der Gemeinde 8. Verschiedenes
Zu 1	Der in er gemeinsamen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums in Wedel und der Gemeindevertretung in Schulau



	<p>vom 3. Februar 1908 beschlossene Eingemeindungsvertrag wird vom Gemeindevorsteher verlesen, von der Vertretung genehmigt und unterschriftlich vollzogen.</p>
Zu 2	<p>Dem Schützenverein Roland in Wedel werden für das in Wedel stattfindende 27. Norddeutsche Bundesschiessen 300 Mark bewilligt, mit der Maßnahme daß für diese 300 Mark 3 Ehrenpreise in Abstufungen von 150 M, 100 M. und 50 M. angeschafft werden, die die Widmung: „Ehrenpreis der Gemeinde Schulau“ tragen soll.</p> <p>Es wird der Wunsch ausgesprochen, daß diese Preise in der Gemeinde Schulau angekauft werden.</p>
Zu 3	<p>Die Gemeindevertretung beschließt auf den Antrag der Lehrer und Lehrerinnen auf Bewilligung einer Teuerungszulage, den Lehrern mit eigenem Haushalte eine Teuerungszulage von je 75 M, den Lehrern ohne eigenen Haushalt eine solche von je 50 M und den Lehrerinnen eine solche von 25 M für die Zeit bis zum 1. April 1908 zu bewilligen.</p>
Zu 4	<p>Herr Gundlach hat eine Offerte von der Schweizerischen</p>

	Unfallversicherung-A-G in Wintertur und nach dieser benannt, eingeholt, Herr Gundlach wird beauftragt, nach weiter mit der Gesellschaft zu verhandeln, die Beschlussfassung wird bis auf weiteres ausgesetzt.
Zu 5	Wird beschlossen, einer Kommission die Nachprüfung der Straßennamen zu übertragen, dieselbe hat der Vertretung darüber dann eine Vorlage zu machen. In die Kommission werden gewählt die Mitglieder der Wegekommision und die Herren H.H. Heinsohn, J.H. Hatje und H. Körner I.
Zu 6	Wird die Baukommission beauftragt, wegen Kantsteinsetzung und Sillegung der Vertretung Vorschläge zu machen der von een Herrn P. Struckmeyer, Th. Körner und H.G. Körner gestellte Antrag auf Übernahme des Gemeindebüros auf Kosten der Gemeinde vom 1. Januar 1908 ab wird von der Vertretung einstimmige angenommen.
Zu 8	a) die von dem Nachtwächter Klindt angeschaffte Leiter zum Besteigen der Straßenlaternen wird auf Gemeinkosten übernommen
	V.g.u. W. Bünger H. Hinrich Heinsohn Körner

	Verhandelt Schulau, den 24. Februar 1908
Anwesend die Herren: W. Bünger H. Körner I J.H. Hatje H.G. Körner P. Struckmeyer Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Es erschienen später Herr C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 17. Februar verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag betr. Ermächtigung der Lichtkommission, in Sache des Elektrizitätswerks für die Gemeindevertretung geltende Beschlüsse zu fassen. 2. Verschiedenes
Zu 1	Die Gemeindevertretung beschließt, der Lichtkommission keine Ermächtigung zu geben in Sachen des Elektrizitätswerkes geltenden Beschlüsse zu fassen. Dem Beschluss der Lichtkommission betreffen die Vergebung der Hausinstallationen an die Firma Wolffson – Hamburg kann die Vertretung vorläufig nicht zustimmen, es wird vielmehr beantragt, möglichst bald mit der Stadtver-

	<p>setzung Wedel zusammen eine gemeinsame Sitzung abzuhalten</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger C. Vogelgesang Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 13. März 1908</p>
<p>Anwesend die Herren: H. Körner I Th. Körner J. Meyn H.G. Körner W. Bünger J.H. Hatje Und der Gemeindevorstehe</p>	<p>Zu der heutigen dringlichen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 24. Februar verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung Heranziehung der Zuckerraffinerie und der Ölraffinerie zur Gemeindesteuer auf Grund einer Vereinbarung auf die Dauer von fünf Jahren.</p>
	<p>Es wird von dem Vorsitzenden mitgeteilt, daß auf Vorschlag des Vorsitzenden des Kreisausschusses die hiesige Zuckerraffinerie gewillt ist, mit der Gemeinde Schulau zwecks Heranziehung zur Gewerbesteuer eine Vereinbarung nach § 43 des Kommunalabgabengesetzes auf 5 Jahre zu treffen.</p>

	<p>Hierzu wurde in der Sitzung des Kreisausschusses am 12. d.Mt. von dem Gemeindevorsteher eine Forderung von 5.000 Mark jährlich und von dem Geheimen Justizrat Sieveking als Vertreter der hiesigen Zuckerraffinerie ein Angebot von 4.500 Mark jährlich gemacht.</p> <p>Die Vertretung beschließt hierzu, daß sie die Forderung von 5.000 M jährlich aufrecht erhält für die Etatjahre 1907 bis einschließlich 1911 d.h. vom 1. April 1907 bis 31. März 1912</p> <p>Weiter wird eine Schreiben der Deutschen Vacuum Oil Company bekannt gegeben, in welchem dieselbe sich bereit erklärt , mit der Gemeinde Schulau ein Abkommen auf Grund des § 43 des Kommunalabgabengesetzes zu treffen, für 5 Jahre jährlich 5.000 M Gewerbesteuer an die Gemeinde Schulau zu zahlen.</p> <p>Die Vertretung nimmt das Angebot an und beschließt, dass die Gewerbesteuer von 5.000 M jährlich in den Etatjahren 1907 bis einschließlich 1911 d.h. vom 1. April 1907 bis zum 31. März 1912 gezahlt werden soll.</p> <p>Die übrigen Steuern der Raffinerien als Einkom-</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	mensteuer u.s. w. bleiben hierdurch unberührt. Die Genehmigung des Kreisausschusses soll noch eingeholt werden.
	v.g.u. W. Bünger H. Körner I Körner
	Verhandelt Schulau, den 21. März 1908
Anwesend die Herren: H. Körner I J.H. Hatje Th. Körner H.H. Heinsohn Und der Gemeindevorsteher Später erschien W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 13. d.Mts verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag des Nachtwächters Voß betr. Anschaffung eines Hundes 2. Veranlagung der Anlieger der Raffineriestraße, Doppeleiche, I. Schul- und Teichstraße zu Sielkosten 3. Haftpflichtversicherung der Feuerwehr 4. Antrag des Maschinisten Finck betr. Regulierung

	<p>des Trottoirs vor seinem Grundstück.</p> <p>5. Nochmalige Beschlußfassung über die Teuerungszulage de Lehrerinnen</p> <p>6. Vorlage betr. Bewilligung von Geschenken für die alten Veteranen zu der 60-jährigen Ergebungsfeier Schleswig-Holstein</p> <p>7. Antrag der Gemeindediener betr. Gehaltserhöhung</p> <p>8. Verschiedenes</p>
	<p>Die folgenden Punkte 9 10 und 11 sind auf dringliche Einladung hinzugefügt</p>
	<p>9. Nochmalige Beschlußfassung betr. Heranziehung der Zuckerraffinerie zur Gewerbesteuer auf Grund einer Vereinbarung auf die Dauer von fünf Jahren</p> <p>10. Nochmalige Beschlußfassung betr. Heranziehung der Oel-Raffinerie zur Gewerbesteuer auf Grund einer Vereinbarung auf die Dauer von fünf Jahren</p> <p>11: Vorlage betr. nochmaliger Beratung über die Feststellung des Haushaltungsplanes für das Etatsjahr 1908</p>
Punkt 1	<p>Der Antrag des Nachtwächters Voß auf Anschaffung eines zweiten Wachthundes seitens der Gemeinde wird abgelehnt</p>

Punkt 2	Die Sichelgebühren für die Grundstück an der Raffineriestraße, Doppeleiche, I. Schul- und Teichstraße wird auf 235, 41 M als Nachtrag III zur Nachweisung der Sichelsteuer festgestellt
Punkt 3	Wird beschlossen, die Haftpflichtversicherung der Feuerwehr incl. der Pferde nach der an Herrn Gundlach gerichteten Offerte vom 17. März 1908 mit der Schweizerischen Unfallversicherungsactiengesellschaft in Winterthur bis Schluß der jetzigen Versicherungsdauer mit einem Prämienbeitrag von pro Jahr 40,50 M abzuschließen.
Punkt 4	Der Antrag des Maschinisten Johs. Finck, ihm bei seinem Gebäude eine Umfassungsmauer zu setzen oder das Gebäude zu untermauern wird abgelehnt.
Punkt 5	Der Vorsitzende bringt eine Verfügung des Schulvisitoriums vom 12. d. Mts. Zur Kenntnis, nach welcher entsprochen wird, den Lehrerinnen die gleiche Teuerungszulage wie den Lehrern ohne eigenen Hausstand zu bewilligen. Die Vertretung beschließt, in Abänderung des Beschlusses vom 17. Februar 1908, den Lehrerinnen die gleiche Teuerungszulage wie den Lehrern ohne eigenen Hausstand, also 50 M für die Zeit bis zum 1. April 1908 zu gewähren.



Punkt 6	Nach Vortrag des Vorsitzenden beschließt die Vertretung, dem hier lebenden Veteranen Rodenburg <sup>31</sup> und den Veteranenwitwen Petersen und Wehlen anlässlich der 60-jährigen Wiederkehr der Ergebungsfeier Schleswig-Holsteins eine Barunterstützung von 50 Mark zu gewähren. Dem Veteranen Fock und der Ww. Volquardsen soll anstelle der Barunterstützung ein Geschenk im Wert von ca. 50 M gemacht werden.
Punkt 7	Auf den Antrag des Gemeindedieners Kähler um Bewilligung einer Gehaltszulage beschließt die Vertretung, denselben für da Etatsjahr 1908 eine einmalige Teuerungszulage von 50 M. zu bewilligen.
Punkt 9	Nach Vortrag des Vorsitzenden beschließt die Vertretung unter Aufhebung des Beschlusses vom 19. März 1908 mit dem Vorschlage der Zuckerraffinerie vom 20. März 1908 und welchem dieselbe bereit ist, aufgrund des § 43 des K.A.G. mit der Gemeinde Schulau einen Vertrag dahin zu schließen, dass dieselbe sich verpflichtet der Gemeinde Schulau für die Etatsjahre 1907 bis einschl. 1911 d.h. vom 1. April 1907 bis 31. März 1912 an Gemeindegewerbesteuern

---

<sup>31</sup> Vermutlich Hans Hinrich Rodenburg \* 29.08.1829 Spitzerdorf + 09.01.1915 Wedel

	<p>Jährlich viertausendfünfhundert Mark zu zahlen, unter nachstehenden Bedingungen sich einverstanden zu erklären,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. daß diese Verpflichtung nur für die Zeit dauert, daß die Zuckerraffinerie in Betrieb und deshalb zur Zahlung einer Gewerbesteuer verpflichtet ist,</li> <li>2. daß die Stadt Wedel nach erfolgter Eingemeindung Schulau's an diesen Vertrag gebunden ist.</li> </ol>
Punkt 10	<p>In Abänderung des Beschlusses vom 13. März 1908 wird beschlossen, daß die Deutsche Vacuum Oil Company die angebotene Gewerbesteuer von 5.000 M pro Jahr nicht für die Etatsjahre 1907 bis einschließlich 1911, sondern für die Etatsjahre 1908 bis 1912 d.J. vom 1. April 1908 bis 31. März 1913 zahlen soll</p>
Punkt 11	<p>Unter Aufhebung des Beschlusses zu Punkt 1 vom 16. Dezember 1907 wird beschlossen, den Steuerbedarf der Gemeinde vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>190 % Zuschläge zur Staatseinkommensteuer</li> <li>190 % Zuschläge zur fingierte Einkommensteuer</li> <li>210 % Zuschläge zur Grundsteuer</li> <li>210 % Zuschläge zur Gewerbesteuer für die III u. IV. Klasse</li> <li>100 % für die Betriebssteuer aufzubringen.</li> </ul> <p>Außerdem werden lt. Vereinbarung mit der Zucker- und Oelraffinerie aufgrund des § 43 des K.A.G. in der I. und II. Klasse 9500 M Gewerbesteuer aufgebracht.</p>

	Der haushaltungsplan für das Etatsjahr 1908 wird in Einnahme und Ausgabe auf 65222,47 M festgestellt.
Zu 8	a) Der Vorsitzende gibt ein Schreiben des Herrn J.H. Hatje betr. die Setzung eines Gedenksteins bei der Doppeleiche bekannt
	b) desgleichen eine Einladung des Kriegerverein zu dem vom 24. März 1908 stattfindenden 10-jährigen Stiftungsfeste, verbunden mit der 60-jährigen Erhebungsfeier Schleswig-Holsteins
	c) Der Beschluß des Kreistages vom 14. d.Mts betr. die Zustimmung zur Eingemeindung der Gemeinde Schulau in die Stadt Wedel wird bekannt gegeben
	v.g.u. W. Bünger H.H. Körner I Körner

	Verhandelt Schulau, den 13. April 1908
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn H. Gundlach Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 21. März verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag betr. Siellegung in der Weidenstraße 2. Antrag von H. Kuhlmann betr. Sundung von Straßenbaukosten 3. Vorlage betr. Antrag auf Bewilligung von 900 M. für katholischen Religionsunterricht 4. Vorlage betr. Errichtung einer besonderen Konfessionsschule für die katholischen Schulkinder 5. Vorlage betr. Bewilligung eines Beitrags für das neu zu errichtende Rist-Denkmal 6. Verschiedenes
Punkt 1	Es wird beschlossen, in der Teichstraße vom Spritzenteich bis Milcher Köhler ein Siel zu legen, das sollen dieselben Rohre wie sie von der Hauptstraße bis zum Spritzenteich verwendet sind, genommen werden.

	<p>Ferner soll ein Siel in der Weidenstraße<sup>32</sup>, von der Teichstraße bis zum Hafen mit Rohren von 50 cm lichter Weite, gelegt werden und ebenfalls von Gastwirt Behrens bis Johs. Lüdemann, anschließend an das andere Siel in der Weidenstraße mit Rohren von 30 cm lichter Weite</p> <p>Das jetzt in der Weidenstraße liegende Siel soll aufgenommen und die Rohre zur neuen Siellegung mit verwendet werden.</p> <p>Ein Projekt soll von Herrn Architekt Ohle Wedel ausgearbeitet und die Arbeiten und Lieferungen öffentlich ausgeschrieben werden.</p>
Punkt 2	<p>Der Antrag des Herrn Kuhlmann wurde bekannt gegeben; da p. Kuhlmann seinen Antrag in einem späteren Schreiben wieder zurückgenommen hat, erübrigt sich eine Beschlussfassung</p>
Punkt 3	<p>Die Gemeindevertretung beschließt, dem Vorschlage des Schulkollegiums, dem Herrn Pastor Frerker für Erteilung des katholischen Religionsunterricht pro Jahr</p>

---

<sup>32</sup> Spätere Schulauer Straße

	900 Mark zu bewilligen, zuzustimmen.
Zu Punkt 4	Beschließt die Vertretung, für den Unterricht der katholischen Schulkinder den Unterricht, wenn der genehmigte Schulausbau fertig gestellt ist, 2. Klassen zur Verfügung zu stellen, jedoch frühestens am 1. April 1909, ferner 2 Lehrpersonen anzustellen und denselben das zustehende Wohnungsgeld zu gewähren, jedoch mit der Bedingung, daß der nach § 39 des Gesetzes erforderliche Antrag seitens des gesetzlichen Vertreter von mehr als 60 Kindern der katholischen Religion gestellt wird.
Zu Punkt 5	Wird beschlossen, für das nun zu errichtende Rist-Denkmal in Wedel einen Beitrag von 100 Mark zu bewilligen.
Punkt 6	a) Der Vorsitzende wird beauftragt, mit Herrn Bürgermeister Eggers Wedel über Eisenbahnangelegenheiten zu verhandeln.
	v.g.u. W. Bünger J.H. Hatje Körner

	Verhandelt Schulau, den 18. Mai 1908
Anwesend die Herren: J.H. Hatje H. Gundlach P. Struckmeyer H.G. Körner W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erschien Herr Th. Körner	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 13. April 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag der Nachtwächter betr. Gehaltsregulierung 2. Vorlage betr. Lichtenanlage in den Schulhäusern 3. Vorlage betr. Gesuch um Bauerlaubnis des Gastwirts Herrn H.H. Heinsohn 4. Verschiedenes
Punkt 1	Der Antrag der Nachtwächter auf Gehaltsregulierung wird abgelehnt.
Punkt 2	Die Gemeindevertretung beschließt in Übereinstimmung mit dem Beschlusse des Schulvorstandes, in den drei Schulhäusern die Hausinstallationen für das elektrische Licht mit den Beleuchtungskörpern, jedoch ohne die Glühlampen, auf Kosten der Gemeinde ausführen zu lassen. Die Unterhaltung der Beleuchtungskörper sowie Zählermiete und Stromzahlung liegt den Lehrern ob.

Punkt 3	Gegen des vorliegende Baugesucht sind Bedenken nicht zu erheben, falls Herr H.H. Heinsohn den im Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung vom 15. April 1901 benannten öffentlichen fahrbaren Weg zu den Landungsbrücken jederzeit freihält.
Punkt 4	<p>a) Der Vorsitzende macht bekannt, daß der Bezirksausschuß in Schleswig beschlossen hat, ein Gutachten dahin abzugeben, daß die Eingemeindung der Landgemeinde Schulau in die Stadt Wedel zu befürworten sei</p> <p>b) Ferner macht der Vorsitzende Mitteilung von der erfolgten Kündigung des Feldhüters sowie auch von der nachträglichen Zurücknahme derselben</p> <p>c) Von der Einladung des Kommandos der freiwilligen Feuerwehr zu der vom 31. Mai d.Js. stattfindenden Hauptübung wird Kenntnis genommen, das Mitglied der freiw. Feuerwehr, Herr B. Richters hat 15 Jahre in der Feuerwehr gedient und wird beschlossen, denselben aus diesem Anlaß ein Ehrendiplom zu stiften mit dessen Anschaffung das Commando betraut wird.</p>



	<p>d) die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden die Grasnutzung an den Wegen in Zukunft nicht mehr zu verpachten.</p> <p>e) Der Vorsitzende gibt ein Gesuch des Gärtners Jochim Röttger Wedel auf Erstattung resp. Ermäßigung der von ihm für den Grundstücksverkauf mit dem Makler Albers – Altona gezahlten Umsatzsteuer bekannt. Die Vertretung lehnt den Antrag ab.</p> <p>f) Es wird beschlossen, zum Pfingstfeste die Fußwegen ext. Mit Kies befahren zu lassen,</p> <p>g) Der Kantstein der Elbstraße an der Ecke Rollberg soll höher gelegt werden, die Ausführung wird der Wegekommission übertragen.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger J.H. Hatje Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 15. Juni 1908
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen die Herren H. Körner I C. Vogelgesang	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 15. Mai 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vergebung der Sielbaues in der Teich- und Weidenstraße 2. Vorlage betr. Aufhebung des Fußsteiges No. 482 3. Verschiedenes
Punkt 1	Es sind 7 Offerten eingegangen und zwar fordern 1. Peter Nagel Schulau 6202,50 M 2. H. Dany, Uetersen 5580,67 3. J.H. Hatje Schulau 5580,60 4. G. Ostermann Pinneberg 5. Petersen, Hamburg 13493,70 6. A. Gerling, Altona 6525,30 7. J.P. Lüchau, Schulau 5759 Die Arbeiten und Lieferungen werden dem Unternehmer J.H. Hatje aufgrund seiner Offerte übertragen mit der Bedingung, daß wenn die Genehmigung der Wasserbauinspektion nicht erteilt wird, Herr Hatje das Siel vor dem Hafan in die Lieth einleitet.

Punkt 2	<p>Von dem Herrn Regierungsrat Meyerhoff Hannover als königlichen Specialkommissar II. Instanz war auf Mittwoch, den 10. Juni 1908 im Hotel zur schönen Elbaussicht in Schulau zwecks Beratung über den Anspruch der Pulverfabrik Tinsdal, daß bei etwaiger späterer Aufhebung des Elbfußsteiges der Weg 482 der Verkoppelungskarte mit aufgehoben und an sie unentgeltlich zurückfalle, Termin anberaumt. Nach Beratung brachte Herr Regierungsrat Meyerhoff in Vorschlag, die Gemeindevertretung, die schon in dieser Sache am 10. April 1905 und 27. Juni 1905 Beschlüsse gefasst hat, möchte nochmals sich mit der Angelegenheit befassen.</p> <p>Nachdem der Gemeindevorsteher die Sacht vorgetragen, die Vertretung nochmals von dem Schreiben der Specialkommission Neumünster vom 4. April 1905, sowie den Beschlüssen vom 10. April 1905 und 27. Juni 1905 Kenntnis genommen, beschließt die Vertretung, die Beschlüsse vom 10. April 1905 und 27. Juni 1905 aufzuheben und zu beschließen, daß der Satz im Rezeß betr. die eventuelle Verlegung des Fußweges an der Elbe vom Parnaß bis</p>
---------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Bellerbek in Kraft bleibt, und daß diese evtl. Verlegung unabhängig von der Aufhebung des Fußsteiges No. 482 bleibt.</p> <p>Ferner beschließt die Vertretung der Pulverfabrik A.G. Tinsdal den Vorschlag zu machen, den s. Zt. eingezogenen Weg herzugeben und zwar in 10 m Breite, wogegen der Ersatzweg 475 wieder an die Pulverfabrik zurückfällt.</p> <p>Es wird zur Bedingung gemacht, daß die auf dem Wegeplan 473 errichteten Wärterbude abgebrochen wird und die Pulverfabrik diesen Weg in fahrbaren Zustand herstellt.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger C. Vogelgesang Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 13. Juli 1908
Anwesend die Herren: H. Körner I J.H. Hatje H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen H. Gundlach H.H. Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 15. Juni 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1907 2. Antrag der Oelraffinerie, betr. Ausbesserung des Weges von der Oelraffinerie nach der Chaussee 3. Wahl sämtlicher Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungskommission 4. Verschiedenes
Punkt 1	Die revidierte Jahresrechnung für 1907 wird in Einnahme auf 145350,97 M und zwar 70570,75 M ordentliche und 74780,22 außerordentliche Einnahme, sowie in Ausgabe auf 118333,46 M und zwar 57546,76 M ordentliche und 60786,70 M außerordentliche Ausgabe mit einem Kassenbehalt von 27017,51 M festgesetzt. Die in einzelnen Positionen vorgekommenen

	Überschreitungen werden nachträglich genehmigt. Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt.
Punkt 2	Auf Antrag der Oelraffinerie wird beschlossen, den Weg von der Oelraffinerie nach er Chaussee mit Schlacken befahren und ausbessern zu lassen.
Punkt 3	Zu Mitgliedern der Voreinschätzungskommision werden gewählt die Herren: a) Gastwirt H.H. Heinsohn, als Stellvertreter: Landmann Th. Körner b) Maurermeister J.H. Hatje, als Stellvertreter Landmann H.G. Körner Die Herren J.H. Hatje, Th. Körner, H.G. Körner und H.H. Heinsohn sind anwesend und nehmen die Wahl an.
Punkt 4	a) Der Gemeindevorsteher gibt Kenntnis von dem abschlägigen Bescheid der Wasserbauinspektion in Glückstadt auf den Antrag betr. den Einfluß des Straßensiels in den Schulauer Hafen. Die Vertretung beschließt, nunmehr das Siel, nach dem Beschluß vom 15. Juni 1908 vor dem Hafen in die Lieth einmünden zu lassen. b) Dem Deichverband wird die Genehmigung erteilt, aus der Kiesgrube einige Steine etc. zu entnehmen.

	<p>c) Die Gemeindevertretung genehmigt nachträglich die Ausgabe von 23,60 M für aus Anlaß der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr gespendetes Bier</p> <p>d) Der Gemeindevorsteher gibt die Eingabe der Lokal-Verkehrs-Kommission in Wedel betr. die Eisenbahnverhältnisse und die darauf ergangenen Bescheide der Eisenbahndirektion Altona vom 6. Juli 1908 und der Betriebs-Inspektion Altona vom 10. Juli 1908 bekannt.</p>
	<p>v.g.u. H. Hinrich Heinsohn H. Körner I Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 15. Juli 1908</p>
<p>Anwesend die Herren: Kgl. Landrat Geheimer Regierungsrat Dr. Scheiff Gemeindevorsteher Sibbert H. Körner I J. Meyn W. Bünger H.G. Körner Th. Körner J.H. Hatje H.H. Heinsohn Und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Teilnahme an den von dem Herrn Vorsitzenden des Kreis Ausschusses anberaumten Termin in Sache der Bandreißer Lüchau und Genossen gegen den Gemeindevorstand in Schulau wegen Heranziehung zu den Straßen-</p>

	<p>Baukosten in der Raffineriestraße</p> <p>2. Vorlage betr. Landhausmäßige Bebauung eines Teiles der Gemeinde Schulau</p> <p>3. Vorlage betr. Schulbau</p>
Punkt 1	<p>Nach länge. Verhandlung wurde eine Einigung der Anlieger mit folgender Grundlage erzielt</p> <p>1. P. Lüchau hat einmalig 200 M</p> <p>2. A. Ramcke einmalig 100 M</p> <p>Zu zahlen.</p> <p>3. Bis auf eine Tiefe von 10 m bleiben Grundstück wie Straßenbaukosten befreit. Wird dagegen durch Zusammenlegung von Grundstücken ein bebauungsfähiges Grundstück geschaffen so hält die Gemeinde sich das Recht vor, nachträglich Straßenbaukosten neu 20 M pro. lfdm wie er hier die Folge von alten noch unbebauten Grundstücken erhoben werden soll, vom Erwerber einzuziehen.</p> <p>4. den Klägern werden die Kosten im Übrigen auf 17,50 M für die lfdm ermäßigt. Denjenigen Anliegern, welche die Kosten schon bezahlt, wird für den lfdm 7,50 zurück vergütet.</p> <p>5. Bollmann hat die Straßenbaukosten für 20 lfdm Front zu zahlen.</p>



	<p>6. Dem Anliegern Fink und Orth werden die Hälfte der durch die Einfriedigung wirklich entstandenen Kosten vergütet.</p> <p>7. Die Anlieger haben die Wahl, die Straßenbaukosten ohne Zinsen sofort oder aber in fünf gleichen Jahresraten vom 1. Juli 1908 ab zu tilgen, sodass der jeweilige Restbetrag mit vier von hundert der Gemeinde zu verzinsen ist, im letzteren Falle ist die Verpflichtung den Anliegern in das Grundbuch einzutragen. Die erschienenen Anlieger erklären sich mit der vorstehenden Vereinbarung durch Unterschrift einverstanden und ziehen die erhobene Klage zurück.</p> <p>Die Anwaltskosten übernehmen die Kläger, die sonstigen Beweiskosten übernimmt die Gemeinde, die Kosten der Eintragung tragen die Parteien selbstständig</p> <p>v.g.u. P. Lüchau A. Ramcke H. Kuhlmann H. Schramm und Frau Schramm H. Feindt H. Rühmann G. Kaland</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>H. Bollmann  J. Koopmann  Fr. Steinfatt  J. Norden  ? Rätz  J. Fink  W. Hinrichs  A. Orth  Aug. Duensing  Gottlieb Grabia</p> <p>J. Wrage unter Vorbehalt der Zustimmung der Erben Aderhold</p> <p>Scheiff                      Sibbert</p>
Zu Punkt 2	Beschließt die Vertretung über diesen Gegenstand in nächster Sitzung weiter zu verhandeln.
Zu Punkt 3	Beschließt die Vertretung, da nach Mitteilung des königl. Schulvisitoriums vom 20.06.08 in: 774 die Frage ob die fiskalische Verpflichtung zur Tragung von 2/3 der Schulbaukosten noch festbesteht, noch nicht entschieden werden kann, die Regierung aufzufordern, die Zeichnung und Kostenanschlag zu senden, da die Gemeinde beabsichtigt, den Bau ausführen zu Kosten vorbehaltlich

	der Kosten, welche von der königl. Regierung gegen die Gemeinde betreffend Schulbaus zu liefern sind.
	v.g.u. W. Bünger J.H. Hatje H. Körner I H.G. Körner J. Meyn Th. Körner Körner H. Hinrich Heinsohn
	Verhandelt Schulau, den 3. August 1908
Anwesend die Herren: W. Bünger J.H. Hatje P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erschienen J. Meyn H.H. Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 15. Juli 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Lichtenanlage im Spritzenhause 2. Vorlage betr. Ansammlung eines Baufonds zur Bestreitung der Kosten von Volksschulbauten 3. Vorlage betr. Errichtung einer katholischen Konfessionsschule 4. Vorlage betr. Auslegung eines Bezirkes zur landhausmäßigen Bebauung

	<p>5. Vorlage betr. Anträge mehrerer Anlieger der Raffineriestraße</p> <p>6. Antrag von Claasen u. Co betr. Ausbesserung des Marschweges vom Hafen</p> <p>7. Verschiedenes</p>
Punkt 1	<p>Wird beschlossen, für das Spritzenhaus Anschluß an das elektrische Werk herstellen zu lassen. Die Anlage soll unter Aufsicht und nach Anweisung des Brandwehrführers gemacht werden.</p>
Punkt 2	<p>Der Vorsitzende teilt mit, daß die königliche Regierung den jährlichen Beitrag zur Ansammlung eines Baufonds in ganzer Höhe mit 330 M von der Schulgemeinde eingefordert hat, während doch nach dem bisherigen Rechte die Gemeinde nur 1/3 und der Fiskus 2/3 aller Baukosten zu zahlen hatte.</p> <p>Die Vertretung beschließt, in Übereinstimmung mit dem Schulvorstand, den Herrn Minister zu bitten, die kgl. Regierung zur vorläufigen Zahlung von 2/3 des Beitrages zur Ansammlung eines Baufonds anhalten zu wollen.</p>
Punkt 3	<p>Der Vorsitzende teilt mit, daß die im § 39 Abs. 1 und 3 des Schulunterhaltungsgesetzes aufgestellten Voraussetzungen für die Errichtung einer katholischen Konfessionsschule nicht erfüllt sind und daher auf Genehmigung des Beschlusses vom 13. April d.Js. unter</p>

	<p>4. nicht zu rechnen.</p> <p>Die Gemeindevertretung in Übereinkunft mit dem Schulvorstand beschließt trotzdem die königliche Regierung zu bitten, die Errichtung einer katholischen Konfessionsschule schon jetzt genehmigen zu wollen, da sie doch in 2 Jahren auch nach dem Schulunterhaltungsgesetz durchgeführt werden muss und die Entwicklung der katholischen Konfessionsschule, auch wenn sie schon jetzt genehmigt wird, erst am 1. April 1909 durchgeführt werden kann.</p>
Punkt 4	Wird beschlossen, das die Baukommission in dieser Sache Vorschläge machen soll
Punkt 5	<p>a) der Antrag Hebestreit soll von der Baukommission vorerst geprüft werden</p> <p>b) Der Antrag des Schiffers Jochim Norden, die Zahlung der Straßenbaukosten in fünf Raten zu leisten wird genehmigt, Die Verpflichtung soll ins Grundbuch eingetragen werden</p> <p>c) desgleichen H. Schramm die erste Rate wird bis zum 1. November er. gestundet.</p> <p>d) der Antrag Orth, den Restbetrag von 100 M bis zum 1. Oktober er. zu stunden wird genehmigt.</p>

	<p>e) Der Antrag des Arbeiters Fr. Pohsiwann, die Straßenbaukosten in fünf Raten zu zahlen, wird genehmigt, Die Verpflichtung soll ins Grundbuch eingetragen werden.</p> <p>f) Desgleichen Antrag des Kaufmanns Ernst Kaland</p> <p>g) desgleichen Antrag Fr. Steinfatt Die erste Rate wird bis zum 1. Oktober er. gestundet.</p>
Punkt 6	Die Ausbesserung des Weges wird der Wegekommision übertragen
	<p>v.g.u. H. Hinrich Heinsohn J.H. Hatje Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 24. August 1908</p>
<p>Anwesend die Herren: J. Meyn P. Struckmeyer H. Gundlach J.H. Hatje Th. Körner H.G. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erschien H.H. Heinsohn</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 3. August 1908 verlesen.</p>
	Tagesordnung

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlage betreffend Abänderung der Entwässerung in der Elbstraße</li> <li>2. Antrag des Maschinenbauers Karl Blom auf Naturalisation</li> <li>3. Vorlage einer Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten betreffend Schulbesuch der jugendlichen Fabrikarbeiter und Einrichtung einer zweiten Zeichenklasse</li> <li>4. Vorlage betreffend Anträge mehrerer Anlieger der Raffineriestraße</li> <li>5. Vorlage betreffend Auslegung eines Bezirkes zur landhausmäßigen Bebauung</li> <li>6. Vorlage betreffend Baugesuch des Malermeisters Wilhelm Lauenstein</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>
Zu 1	Der Vorsitzende gab die betreffenden Schreiben des Herrn Jahnke und des Gastwirts Hans Hinrich Heinsohn bekannt und wird beschlossen, daß die Baukommission die Sache Betreffend Abänderung der Entwässerung in der Elbstraße nochmals prüfen soll. Sie soll demnächst Vorschläge machen.
Zu Punkt 2	Gegen den Antrag des Maschinenbauers Carl Blom auf Naturalisation sehen diesseits keine Bedenken
Zu Punkt 3	Der Vorsitzende gab das Schreiben nach der königl. Re-

	gierung in Schleswig bekannt und beschließt in Übereinstimmung des Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungsschule, daß in diesem Jahr eine zweite Zeichenklasse eingerichtet wird. Als Zeichenlehrer wird Herr Techniker Fr. Martens hieselbst gewählt.
Zu Punkt 4	<p>a) Der Antrag des Fabriksehers Friedr. Hanke auf Zuschuss zum Bau einer Einfriedigung wird abgelehnt</p> <p>b) dergl. der Antrag des Händlers Aug. Hebestreit auf Erstattung der Hälfte der Unkosten welche ihm durch den Bau von Treppenstufen vor seinem Hause entstanden sind.</p> <p>c) Der Antrag des Arbeiters Grabia wird dahin genehmigt, daß er die ersten Rate Straßenbaukosten bis zum 1. Januar 1909 bezahlen muß und fall er noch mehr bezahlt, wie der Restbetrag ins Grundbuch eingetragen.</p> <p>d) dergl. der Antrag des Krämers Duensing auf Stundung der Straßenbaukosten bis zum 1. Januar d.Js. wird genehmigt.</p>
Zu 5	Der Vorschlag der Baukommission wird angenommen



Zu 6	Gegen das Baugesuch von Lauenstein bestehen diesseits keine Bedenken
	v.g.u. H. Körner I J.H. Hatje Körner
	Verhandelt Schulau, den 7. September 1908
Anwesend die Herren: J. Meyn Th. Körner H.G. Körner H. Gundlach J.H. Hatje W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erschien H. Körner	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 24. August 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betreffend Anbau am Schulhaus III 2. Vorlage betreffend Ausbau mit Kantsteinen in nachfolgenden Straßen: a. Bismarckstraße, I. Schulstraße u. Teichstraße, c. Marienstraße und d. Jägerstraße
	4. Vorlage betreffend Heizen

	<p>und reinigen eines Zimmers für den katholischen Religionsunterricht</p> <p>5. Verschiedenes</p>
Zu 1	<p>Wird ein Project über eine Sielleitung vom Architekten Ohle hiers. bekannt gegeben. Nach Prüfung und Beratung wird beschlossen, von einer Sielleitung bis zum Ausbau der Elbstraße abzusehen, Die Entwässerung zwischen dem Molkenbuhr'schen u. Jahnke'schen Grundstück soll dahin abgeändert werden, daß das Siel welches durch den Fußsteig liegt, aufgenommen wird und das Oberwasser nach der Husch wo ein Abfluß vorliegt, hingeleitet wird. Desgl. Soll ein Rinnstein von 3 Kopfstein breite hergerichtet werden.</p> <p>Die Baukommission wird mit der Ausführung beauftragt</p>
Zu 2	<p>Die Pläne und Kostenanschlag und die vom Schulvorstand festgesetzten Bedingungen werden bekanntgegeben und anerkannt. Die Gelder zum Bauen werden bewilligt. Der Schulvorstand wird ermächtigt, daß weitere zu veranlassen</p>
Zu 3	<p>Der Vorschlag der Baukommission wurde bekanntgegeben und wird beschlossen,</p>

	<p>Nachfolgende Straßen mit Kantsteinen zu besetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Bismarckstraße von dem Rollberg nach der Raffineriestraße rechtsseitig</li><li>b) I. Schulstraße und Teichstraße, Schulstraße von dem Schulsteig bis zur Teichstraße rechtsseitig, Teichstraße von der Schulstraße bis zur Weidenstraße linksseitig</li><li>c) Jägerstraße von J.P. Lüchau's Grundstück bis zur Mühlenstraße rechtsseitig</li><li>d) In der Elbstraße von der Berthastraße bis zum Rollberg</li></ul> <p>Die Mittel für die Bismarckstraße und Elbstraße sollen aus dem Extra-Ordinarium und die für die übrigen Straßen aus dem Ordinarium bewilligt werden.</p> <p>Die Lieferung der Kantsteine soll Firma H.C. Woltmann laut Angebot für 3 M lfdm übertragen werden.</p> <p>Der Herr Gemeindevorsteher sollt mit dem Tiefbauunternehmer Nagel über den Preis der Setzung der Kantsteine verhandeln. Falls Nagel nicht mehr wie bis 25 Pf. fordert pro lfdm. So kann der Herr Gemeindevorsteher ihm die</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Setzung der Kantsteine übertragen.  Die Baukommission wird mit dem Ausbau beauftragt.  Die Fußsteige in der Marienstr. Bismarckstr. von dem Rollberg bis zur Hafenstr. und in der Schillerstraße sollen mit Schlacken erhöht werden.  Die Ausführung wird der Wegekommision übertragen</p>
Zu 4	<p>Die Vertretung beschließt in Uebereinstimmung mit dem Schulvorstand dem Pastor Frerker für Reinigung und Heizung des Zimmers vom 1. April drgl. an eine Vergütung von 80 M. zu bewilligen.</p>
Zu 5	<p>Der Vorsitzende machte Mitteilung über die Einführung eines Siel in den Schulauer Hafen. Es soll die landespolizeiliche Genehmigung zwecks Einführung des Siels in den Hafen nachgeholt werden.</p>
	<p>v.g.u.  H. Körner I  J.H. Hatje  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 28. September 1908
Anwesend die Herren: J. Meyn Th. Körner P. Struckmeyer W. Bünger H. Körner I Und der Gemeindevorsteher Später erschienen J.H. Hatje H.H. Heinsohn H.G. Körner	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 7. September 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betreffend Abänderung der Entwässerung in der Elbstraße zwischen den Grundstücken von Molkenbuhr und Jahnke 2. Antrag des Gärtners Jochim Röttger in Wedel betreffend Ermäßigung von Umsatzsteuer 3. Antrag von den Herren Th. Körner, H. Gundlach und H.G. Körner betreffend nochmaliger Beschlußfassung über die Kantsteinsetzung in der Elbstraße 4. Vorlage betreffend Übernahme der von der Zuckerraffinerie eingerichteten Warteschule von der Gemeinde 5. Antrag mehrerer Anlieger der Schillerstraße betreffen Kant-

	<p>Kantsteinsetzung und Beleuchtung in der Schillerstraße</p> <p>6. Verschiedenes</p>
Zu 1	<p>Der Gemeindevorsteher gibt den Einspruch des Gastwirts Hans Hinrich Heinsohn hier vom 18. d. mts. gegen den Beschluß der Gemeindevertretung vom 7. d. mts betreffend Abänderung der Entwässerung in der Elbstraße bekannt und wird beschlossen, daß eine Abänderung der Entwässerung der Elbstraße nicht stattfinden soll. Der Wasserlauf soll so bleiben wie er ist.</p>
Zu 2	<p>Der Vorsitzende gibt ein Gesuch des Gärtners Jochim Röttger in Wedel auf Erstattung bzw. Ermäßigung der Umsatzsteuer bekannt. Der Antrag wurde abgelehnt.</p>
	<p>Der Punkt V. wird vorweg verhandelt</p>
Zu Punkt V.	<p>Der Gemeindevorsteher gab den Antrag der Anlieger der Schillerstraße bekannt. Die Schillerstraße soll ordnungsmäßig in Stand gesetzt werden. In der Straße sollen vom Rollberg bis zur Moltkestraße an der Nordseite Kantsteine gesetzt werden. Die Lieferung der Kantsteine soll der Firma C.H. Woltmann übertragen werden. Das Setzen der Kantsteine solle Nagel übertragen werden. Die Mittel sollen aus dem Extraordinarium gezahlt werden.</p> <p>Von der Beleuchtung der Straße</p>

	wird abgesehen.
Zu 3	Der Einspruch gegen den Beschluß der Gemeindevertretung vom 7. d.Mts wird bekannt gegeben und wird der Antrag abgelehnt. Der Beschluß der Gemeindevertretung vom 7. d.mts. betreffend Kantsteinsetzung wird aufrecht erhalten.
Zu 4	Der Gemeindevorsteher gibt ein Schreiben von der hiesigen Zuckerraffinerie auf Übernahme der von der Zuckerraffinerie eingereichten Warteschule bekannt. Die Uebernahme der Warteschule wird wegen der hohen Kosten abgelehnt.
	v.g.u. W. Bünger H. Hinrich Heinsohn Körner

	Verhandelt Schulau, den 30. September 1908
Anwesend die Herren: J. Meyn Th. Körner H.G. Körner H. Gundlach H.H. Heinsohn W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erschien J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 28. September 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betreffend Gehaltsregulierung der Nachtwächter 2. Verschiedenes
Zu 1	Der Gemeindevorsteher soll mit den Nachtwächtern verhandeln. Er soll 800 M jährlich vom 1. Januar 1909 denselben an Gehalt angeboten werden, für die Sommermonate erhalten sie dann 350 M und für die Wintermonate 450 M. Falls eine Eignung mit den Wächtern nicht erzielt wird, sollen dieselben am 1. Oktober dergl. zum 1. Januar 1909 gekündigt werden.
Zu 2	Davor nichts zu verhandeln
	v.g.u. J.H. Hatje H. Gundlach Körner



	Verhandelt Schulau, den 2. November 1908
Anwesend die Herren: J. Meyn Th. Körner J.H. Hatje H.G. Körner P. Struckmeyer Später erschien W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 30. September 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betreffend Herstellung einer Betonmauer bei dem Molkenbuhrschen Grundstück in der Elbstraße 2. Vorlage betreffend Gehaltsregulierung der Nachtwächter 3. Verwendung der alten Straßenlaternen 4. Wahl einer Zählungskommission zu der am 1. Dezember stattfindenden Viehzählung 5. Antrag von J.P. Lüchau betreffen Ankauf von Thonrohren von der Gemeinde 6. Vorlage betreffend Ordnung für den Bezug von elektrischer Energie aus dem Elektrizitätswerk Wedel 7. Antrag des Gastwirts Hinrich Jürigs betreffen Pflasterung einer Auffahrt vor seinem Hause 8. Verschiedenes
Zu 1	Der Gemeindevorsteher gibt den Beschluß der Baukommission bezügl. Herstellung einer Betonmauer bei dem Molkenbuhr-

	<p>schen Grundstück bekannt und wird derselbe angenommen</p> <p>Die Arbeiten sollen öffentlich ausgeschrieben werden</p>
Zu 2	<p>Wie beschlossen.</p> <p>Es soll den Wächter ein jährliches Gehalt von 850 M gewährt werden und zwar für die Sommermonate (von April – Oktbr) 375 M und für die Wintermonate (von Oktbr. Bis März) 475 M. An Futtergeld für einen Hund soll ihnen jährlich je 50 M gezahlt werden fall sie im Besitze eines Diensthundes sind.</p>
Zu 3	<p>Da wir die Straßen mit elektrischem Licht versehen haben, sollen die alten Straßenlaternen verkauft werden. Die Baukommission wird mit dem Verkauf beauftragt, sie soll sie bestmöglich verkaufen.</p>
Zu 4	<p>Als Zähler für die Viehzählung am 1. Dezember 1908 werden nachstehende Herren gewählt: Hauptlehrer Hoop, Lehrer Asmussen, Haug, Petersen, Benthien, Mohr, L. Grabow, Steueraufseher Petersen, Steueraufseher Duncker. Als Stellvertreter: Die Herren Steueraufseher Pornoll und Steuerassistent a.D. Lüdemann.</p>
Zu 5	<p>Die Gemeinde will Herrn Lüchau 6 Thonrohre 50 cm lichte Weite zum Preise von 8,10 M das Stück abgeben</p>
Zu 6	<p>Die Ordnung wird bekannt gegeben, paragraphenweise durchgegangen und angenommen.</p>

Zu Punkt 7	Der Antrag des Gastwirts Jürigs wird angenommen. In den Straßen wo es notwendig ist, sollen auf Antrag für den Verkehr Auffahrten auf Gemeinderechnung hergestellt werden. Die Auffahrten solle aus Hell'schen Klinkern hergestellt werden. Die Arbeiten sollen öffentlich ausgeschrieben werden.
Zu Punkt 8	<p>a) Der Vors. wird beauftragt, ein Rechtsgutachten von dem Rechtsanwalt Nickels in Altona den § 32 des Schulunterhaltungsgesetzes einzuholen. Die Kosten werden bewilligt.</p> <p>b) Das Schreiben des Frauen-Vereins wird bekanntgegeben und wird der Antrag abgelehnt.</p> <p>c) Gegen das Bauprojekt des Gastwirts Wilhelm Behrmann bestehen keine Bedenken.</p>
	<p>v.g.u.  J.H. Hatje  W. Bünger  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 23. November 1908
Anwesend die Herren: H.G. Körner J. Müller <sup>33</sup> W. Bünger Th. Körner J. Meyn H. Gundlach Später erschien J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 2. November 1908 verlesen.
	Tagesordnung: 1. Einführung des neu gewählten Gemeindevertreter Herrn Betriebsleiter J. Müller 2. Vorlage betreffen Vergebung der Herstellung einer Betonmauer an der Elbstraße 3. Vorlage betreffen Baugesuch des Gärtners B. Hadewig 4. Verschiedenes
Punkt 1	Der neugewählte Gemeindevertreter Betriebsleiter Jürgen Müller wird vom Vorsitzenden durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt.
Punkt 2	Es sind 2 Offerten eingegangen und zwar fordern: Georg Kähler, Schulau 185 M Maurermeister Hinrichsen 148 M Die Arbeiten und Lieferungen werden den Bauunternehmer Hinrichsen auf Grund seiner Offerte übertragen

---

<sup>33</sup> Betriebsleiter der Zuckerfabrik Jürgen Müller + 24.07.1915

Zu Punkt 3	Das Baugesuch Hadewig wird abgelehnt
Zu Punkt 4	<p>a) In Ergänzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 5. Jan. 1906 betreffend Wasserentnahme aus der Pumpe beim Spritzenhaus wird beschlossen, daß eine Entnahme von Wasser aus dem Teich aus stattfinden darf, wenn derselbe überläuft, sobald der Wasserstand in dem Teich niedriger wird, darf kein Wasser aus dem Teich genommen werden.</p> <p>b) Die Umsatzsteuer von Alfred Wobbe im Betrag von 180 M wird niedergeschlagen</p> <p>c) Der Graben in der Teichstraße soll von H.G. Körner's Grundstück aus bis zur Ecke Wiesenstraße zugeschüttet werden. Der von der Straße aufzunehmende Straßenwasser soll in den Graben zwischen H.G. Körner's Grundstück und Gustav Suden's geleitet werden. Herr Körner erklärt sich hiermit einverstanden falls ihm hieraus für späterhin keine Verpflichtungen entstehen. Die Wegekommision soll das weiter veranlassen.</p>
	<p>v.g.u.  Jürgen Müller  J.H. Hatje  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 17. December 1908
Anwesend die Herren: H.G. Körner H. Körner I J. Müller Th. Körner H. Gundlach W. Bünger Und der Gemeindevorsteher Später erschien J. MeynJ	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 23. November 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag vom Verkehrs-Verein für die Bahnstrecke Wedel-Blankenese 2. Vergebung der Lieferungen und Arbeiten für die Ausführung von Auffahrten in der Raffineriestraße 3. Antrag vom Vorstande des Verbandes der Vororte um Hamburg-Altona 4. Nachbewilligung von Mittel für Vertretung des Unterrichtes an den Schulen 5. Vorlage betreffend Erneuerung der Feuer- Versicherung des Gemeinde-Inventars 6. Verschiedenes
Zu 1	Die Gemeindevertretung erhält von dem Antrag des Verkehrs-Vereins Wedel-Blankenese Kenntnis.

	Und dieselbe bereit, dem Verein zu unterstützen.
Zu 2	Es sind 3 Offerten eingegangen und zwar fordern: 1. J.P. Lüchau, Maurermeister 2,95 pro m <sup>2</sup> 2. M Hamann Steinsetzer 4,60 pro 3. Hatje Maurermeister 3,30m <sup>2</sup> Die Arbeiten und Lieferungen werden dem Bauunternehmer Lüchau auf Grund seiner Offerte übertragen
Zu 3	Der Gemeindevorsteher gibt einen Antrag des Vorstandes des Verbandes der Vororte um Hamburg und Altona bekannt und wird dem Verband beizutreten.
Zu 4	Den bezüglichen Beschluß des Schulvorstandes vom 13. d.mts wird zugestimmt. Die Mittel werden bewilligt.
Zu 5	Da die Versicherung des Gemeinde-Inventars abgelaufen ist, so soll dieselbe weiterhin auf 5 Jahre erneuert werden und zwar mit 4000 M.
Zu 6	Der Gemeindevorsteher gibt bekannt, das der Kaufmann E.W. Hardt, das Gemeindegrundstück bei der Kiesgrube, beim sog. Beeksberg, irrtümlich durchgeforstet hat. Der Wert der abgeschlagenen Bäume beläuft sich auf ca. 10 M. Hardt ist bereit, die 10 M an die Gemeindekasse zu zahlen, hiermit erklärt sich die Gemeindevertretung einverstanden
	v.g.u. Jürgen Müller H. Körner I Körner

	Verhandelt Schulau, den 7. Januar 1909
Anwesend die Herren: J.H. Hatje H. Gundlach Th. Körner J. Meyn H.G. Körner P. Struckmeyer H.H. Heinsohn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen W. Bünger J. Müller	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 17. Dezember 1908 verlesen.
	Tagesordnung 1. Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 1909 2. Antrag des Schneidermeisters H. Schramm betreffend Straßenbaukosten 3. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Es wird beschlossen, den Steuerbedarf der Gemeinde vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch 200 Zuschläge zur Staatseinkommensteuer 220 Zuschläge zur Grundsteuer 220 Zuschläge zur Gewerbesteuer für die II. und IV. Klasse 200 Zuschläge zur fingierten Einkommensteuer und 50 % zur Betriebssteuer aufzubringen. Die Gewerbesteuer für die erste und II. Klasse wird laut Vereinbarung auf Grund des § 43 K.A.G. besonders erhoben. Der Haushaltsplan für das Etatjahr 1909 wird in Einnahme und Ausgabe auf 62500 M festgestellt.



Zu Punkt 2	Wird beschlossen, den Antrag des Schmiedemeisters H. Schramm auf Stundung der Straßenbaukosten bis zum 1. III. 09 zu genehmigen.
Zu Punkt 3	<p>a) dergleichen wird ein Antrag des Arbeiters Carl Rätz auf Stundung der Straßenbaukosten bis zum 1. Juli 1909 bekanntgegeben und genehmigt.</p> <p>b) Der Gemeindevorsteher gibt einen Antrag hiesiger Schiffer auf Errichtung eines Brunnens am hiesigen Hafen bekannt und beschließt die Gemeindevertretung den Antrag der königlichen Wasserbauinspection in Glückstadt zu unterbreiten und zu befürworten.</p>
	Ferner teilt der Gemeindevorsteher mit, daß der Gemeinde vom Kreis 1580 M Zuschuß zur gewerblichen Fortbildungsschule bewilligt hat.
	<p>v.g.u.  J.H. Hatje  Jürgen Müller  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 18. Januar 1909
Anwesend die Herren: J. Meyn Th. Körner H.G. Körner J. Müller H.H. Heinsohn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen H. Gundlach P. Struckmeyer J.H. Hatje	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 7. Januar 1909 verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag der Lehrer und Lehrerinnen auf Bewilligung einer Teuerungszulage 2. Mitteilung der Verfügung der königlichen Regierung auf den Beschluß über die Errichtung einer katholischen Konfessionsschule 3. Beschlußfassung über die Zahl der in beiden neu zu wählenden Schulkommissionen 4. Wahl von Mitgliedern in den beiden neu zu wählenden Schulkommissionen 5. Mitteilung der Verfügung betreffend Beitragspflicht des Staates hinsichtlich der Bau- und Reparaturkosten 6. Vorlage betreffend Anschaffung von Schulinventar

	7. Verschiedenes
Zu 1	Dem Beschluß der Schulkommission vom 11. d.Mts. wird zugestimmt
Zu 2	Der Vorsitzende gibt die Verfügung der königlichen Regierung auf den Beschluß über die Errichtung einer katholischen Confessionsschule bekannt.
Zu 3	Nach dem Gesetz ist für die katholische Schule eine neue Kommission und für die evangelische Schule auch eine neue Kommission zu wählen In der Kommission werden gemäß § 47 Abs. des Gesetzes 3-9 zu 4 Mitglieder gewählt.
Zu 4	In der neu zu bildenden Kommission für die ev. Schüler werden auf 6 Jahre gewählt, die Mitglieder des Schulvorstandes, Th. Körner, J. Meyn, Tischlermst. Johs. Möller u. Zigarrenmacher Jens In der neu zu bildenden Kommission für die kath. Schule werden auf 6 Jahre gewählt die Herren Th. Körner, J. Meyn, Vorarbeiter Joh. Krystofiak <sup>34</sup> und Aufseher E. Beigel <sup>35</sup> . Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde soll noch eingeholt werden.
Zu 5	Der Vorsitzende gibt bekannt, daß die Zahlungspflicht für die gelieferten Arbeiten der Schule nach dem 1. April 1908, von der königlichen Regierung abgelehnt wird. Die Vertretung schließt sich dem Beschluß der Schulkommission an.
Zu Punkt 6	Der Vorsitzende gibt den bezgl. Beschluß der Schulkommission bekannt und wird demselben zugestimmt

<sup>34</sup> Johann Krystofiak \* 22.05.1881 Raschkow, Kreis Adelnau. Arbeiter

<sup>35</sup> Eduard Beigel \* 14.03.1868 Schwärtze, Kreis Neustadt + 12.01.1958 Wedel. Vorarbeiter

Zu Punkt 7	<p>a) Der Gemeindevorsteher gibt ein Schreiben der Zuckerraffinerie hins. auf Erlaß des zu zahlenden Umsatzsteuer für das von dem Contouristen Lilie<sup>36</sup> erworbene Grundstück bekannt und wird die Umsatzsteuer aus Billigkeit entpflichten erlassen.</p> <p>b) Die Vertretung nimmt Stellung zu der Verbesserung und Vergrößerung der Deutschen Vacuum Oil Com. Es wird einstimmig beschlossen den Kreisausschuß zu bitten, die Vergrößerung genehmigen zu wollen. Der Beschluß soll telegraphisch abgeschickt werden.</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger H.Hinrich Heinsohn Körner</p>

---

<sup>36</sup> Johann Christian August Lilie \* 12.01.1871 Erfurt, Thüringen. Kontorist

	Verhandelt Schulau, den 4. Februar 1909
Anwesend die Herren: H.H. Heinsohn J. Müller H. Körner I P. Struckmeyer H.G. Körner Th. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen J.H. Hatje W. Bünger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 18. Januar 1909 verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag der hiesigen Zuckerraffinerie betr. Verlegung des Fußweges nach der Elbe auf dem östlich gelegenen Terrain der Zuckerraffinerie 2. Mitteilung der Verfügung der königlichen Regierung betr. Beitragspflicht des Staates zu den Schulbaukosten 3. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf Genehmigung an die oberen Verwaltungsbehörden zu bringen, mit der Bedingung, wenn der ... betrieb nicht errichtet wird, den Beschluß zurückgezogen wird. Zu diesem Punkt hat Herr Heinsohn sich der Abstimmung enthalten.
Zu Punkt 2	Der Vorsitzende teilt die Verfügung der königlichen Regierung mit, und wird beschlossen, daß

	<p>Die Gemeindevertretung kann die Einstellung der Zahlung auch anerkennen und die Rückzahlung von dem Vertrag von 1908, die bereits gezahlt verweigern.</p> <p>Zum Prozeßbevollmächtigten wird Herr Rechtsanwalt Nickels in Altona ernannt.</p>
Zu Punkt 3	Wurde nichts verhandelt
	<p>v.g.u.  W. Bünger  H. Hinrich Heinsohn  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 4. März 1909
Anwesend die Herren: P. Struckmeyer J. Müller Th. Körner H.G. Körner H. Gundlach J.H. Hatje Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 4. Februar 1909 verlesen.
	Tagesordnung 1. Wegeaustausch zwischen der Gemeinde und der Pulverfabrik Tinsdahl A.G. in Hamburg 2. Nachbewilligung von Mitteln für Vertretung des Unterrichts an der Schule 3. Verschiedenes
Zu Punkt 1	In Ergänzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 15. Juni 1908 wird beschlossen, den Weg Parzelle 109/63 Kartenblatt 8 „Bie de Hellgrund“ groß 19 ar 33 qm an die Pulverfabrik Tinsdahl AG in Hamburg abzutreten, wofür die Pulverfabrik Tinsdahl AG in Hamburg die Parzellen 110/31 Kartenblatt 8 „Sandhaber“ und

	<p>Parzelle 111/64, Kartenblatt 8 „Bellerbek“ zusammen groß 16 ar 88 qm als Weg an die Gemeinde zurückgibt.</p> <p>Zu diesem Beschluß soll die Zustimmung der Wegepolizeibehörde nachgesucht werden. Als dann ist die Genehmigung des Kreisausschlusses einzuholen.</p> <p>Der Gemeindevorsteher wird bevollmächtigt, die Auflassung beim königlichen Amtsgericht zu beantragen.</p>
Zu Punkt 2	Dem bezüglichen Beschluß des Schulvorstandes vom 23. Febr. dmts wird zugestimmt, die Mittel wurden bewilligt.
Zu Punkt 3	Wurde nichts verhandelt.
	<p>v.g.u. Th. Körner P.Struckmeyer Körner</p>



	Verhandelt Schulau, den 4. März 1909
Anwesend die Herren: H.G. Körner H. Gundlach Th. Körner J. Müller Und der Gemeindevorsteher Später erschienen J.H. Hatje H.H. Heinsohn	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 4. Februar 1909 verlesen.
	Tagesordnung 1. Antrag des Aufsehers Hanke wegen Beihilfe zu den Kosten der Herstellung einer Einfriedigungsmauer 2. Vorlage über Bewilligung einer Unterstützung für die durch Hochwasser geschädigten preußischen Gemeinden <sup>37</sup> 3. Vorlage betr. Errichtung einer katholischen Konfessionsschule 4. Vorlage betr. Urteil im Prozeß Heinsohn und Pulverfabrik A.G. Tinsdal in Hamburg in der Zusammenlegungssache in betreff des Fußsteiges an der Elbe 5. Verschiedenes
Zu Punkt 1	Der Antrag des Aufsehers Hanke auf Bewilligung einer Beihilfe wird abgelehnt

<sup>37</sup> Im Februar 1909 führten Starkregen und Schneeschmelze zu Überschwemmungen in Westdeutschland

Zu Punkt 2	Es wird beschlossen, eine Sammeliste in der Gemeinde umgehen zu lassen außerdem werden aus der Gemeindegasse 100 M bewilligt.
Zu Punkt 3	Den diesbezüglichen Beschluß des Schulvorstandes auf Errichtung von 2 katholischen Klassen, die von 1 Lehrer und 1 Lehrerin zu verwalten sind, wird zugestimmt
Zu Punkt 4	Es wird das Urteils in Sachen Heinsohn & Pulverfabrik in Betreff Zusammenlegungssache des Fußsteiges an der Elbe verlesen und darauf beschlossen, die auf die Gemeinde fallenden Prozeßkosten in Höhe von 40 % der gesamten Kosten zu bewilligen
Zu Punkt 5	<p>a) Es wird ein Schreiben des Bezirksausschusses vom 2. März 1909 mitgeteilt, wonach der Kreisausschuss erneut über den Eingemeindungsvertrag Stellung zu nehmen hat.</p> <p>b) Weiter wurde eine Tagesordnung der auf dem 30. d. Mts. in Hamburg einberufene Hauptversammlung des Verbandes der Vororte um Hamburg-Altona bekannt gemacht.</p> <p>c) Es soll eine gemeinschaftliche Sitzung mit der Stadtver-</p>

	<p>setzung Wedel herbeigeführt werden, zwecks Beschlüßfassung über den Ausbau der Elbstraße Weiter wurde nichts verhandelt</p>
	<p>v.g.u. H. Hinrich Heinsohn Jürgen Müller Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 13. April 1909</p>
<p>Anwesend die Herren: P. Struckmeyer J. Müller J.H. Hatje H. Gundlach H.G. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen Th. Körner W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindevorordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 18. März 1909 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Einführung des neugewählten Gemeindevorordneten Herrn Küper Heinrich Kleinikau<sup>f38</sup> 2. Vorlage betr. Bewilligung der Kosten für die Vorarbeiten der geplanten Eisenbahn Wedel – Elmshorn 3. Vorlage betr. Aufnahme einer</p>

<sup>38</sup> Johann Heinrich Martin Kleinikau \* 31.12.1856 Altona + 23.05.1943 Uetersen. Böttcher und 1918  
Vorsitzender des Arbeiter- und Soldatenrates

	<p>Anleihe für den ausgeführten Sielbau Teich-Weidenstraße</p> <p>4. Antrag von Klempner Timmermann betr. Sielanschluß</p> <p>5. Antrag des Arbeiters H. Bollmann betr. Ableitung des Regenwassers vor seinem Grundstück</p> <p>6. Vorlage betr. Ausbau der Elbstraße</p> <p>7. Verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	Die Handlung wird ausgesetzt, da Kleinikauf krankheitshalber nicht erscheinen kann.
Zu Punkt 2	Die Kosten für die Vorarbeiten der projektierten Bahn werden in Höhe von 2-300 M pro Kilometer für die auf Schulau entfallende Strecke bewilligt
Zu Punkt 3	Wird beschlossen, eine Anleihe in Höhe von 6.000 M gegen 4 ¼ % Zinsen und 1 % Amortisation zu machen, und zwar wenn möglich bei der Wedeler Sparkasse
Zu Punkt 4	Wird der Antrag des p. Timmermann genehmigt, Es sollen Rohre von 16 cm. Lichten Weiten verwendet werden und wird die Baukommission mit der Sache beauftragt.
Zu Punkt 5	Der Antrag auf Ableitung des Regenwassers von dem Grundstück des Arbeiters H.

	Bollmann wird abgelehnt
Zu Punkt 6	Der Beschluß der Gemeindevertreter vom 18. März d.Js. über den Ausbau der Elbstraße wird aufgehoben
Zu Punkt 7	<p>a) der Rezess in Sachen Zusammenlegung von dem Fußsteig Schulau ist eingegangen und darauf bekanntgegeben</p> <p>b) Der Vorsitzende teilt ein Schreiben des Rechtsanwalts Nickels – Altona mit wegen Zurückhaltung der zuviel gezahlten Zuschüsse zu den Lehrergehältern.</p> <p>c) Weiter wird ein Schreiben des Vorsitzenden des Kreisausschusses mitgeteilt, nach welchem an Kreisausschuß einen Zuschuß von 600 M zur Erleichterung der vorhandenen Schullasten für das Jahr 1908/09 der Schulgemeinde Schulau bewilligt hat.</p>
	<p>v.g.u.  P. Struckmeyer  J.H. Hatje  Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 17. Mai 1909
Anwesend die Herren: J.H. Hatje J. Müller P. Struckmeyer H. Gundlach Th. Körner H.G. Körner H. Kleinikauf Und der Gemeindevorsteher	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 13. April 1909 verlesen.
	Tagesordnung 1. Einführung des neugewählten Gemeindevertreters Herrn Küper Heinrich Kleinikauf Vorlage betr. Anschaffung von 200 M neue Schläuche 3. Vorlage betr. Bescheid der königl. Regierung in Sachen Einstellung der fiskalischen Leistungen für die hies. Volksschule 4. Antrag von Witwe Suden auf Herstellung einer Einfriedigungsmauer 5. Vorlage betr. Herstellung eines Brunnens am hies. Hafen 6. Vorlage über die Veranlagung der deutsch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft zur Gewerbesteuer 7. Verschiedenes

Zu Punkt 1	Es wird der neugewählte Gemeindevertreter Herr Küper Heinrich Kleinikau von dem Vorsitzenden durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt.
Zu Punkt 2	Wird der Beschluß des Brandschutzamtes zugestimmt
Zu Punkt 3	Der Vorsitzende teilt den ablehnenden Bescheid der kgl. Regierung vom 7. April d.Js. nach dem Einspruch und die Beschwerde vom 7. Februar 1909 betreffend Einstellung der fiskalischen Leistungen für die Volksschule in Schulau mit, weiter wird bekanntgegeben, daß die kgl. Regierung unter dem 2. April dJ. mitteilt, daß sie nachdem sich der Schulvorstand mittels Schreiben vom 9. Februar dJs. geweigert hat, die überhobenen 170,25 M freiwillig an die kgl. Kreiskasse in Pinneberg zurückzuerstatten, nunmehr auf Grund der §§ 387, 388 u. 396 d. BGB die Einziehung im Wege der Aufrechnung stehen der kgl. Regierung aus der kgl. Kreiskasse in Pinnberg an den Schulvorstand zu zahlenden Staatsbeiträgen für Lehrerbesoldung sowie der von der kgl. Regierung mit 2/3 zu erstattende Teilbetrag der

	<p>Baukosten für 1907 zur Verfügung. Die Aufrechnung stellt sich wie folgt:</p> <p>1. An den Schulvorstand hies. sind 1908 gezahlt 170,25 M</p> <p>Die Baurechnungen des Schulvorstands f. 1907 betragen 139,77 M</p> <p>Hiervon sind abzusetzen f. Reparatur eines Schlosses im Etatsjahr 1908 entstanden 0,60 M = 139,17 M</p> <p>Hiervon sind von der Staatskasse 2/3 mit 92,78 M zu erstatten. Nach Abzug dieser Summen verbleiben noch 77,47 M welche von den dem Schulverbände zustehenden Staatsbeiträgen f. Lehrerbesoldungen gekürzt werden. Die kgl. Kreiskasse in Pinneberg hat die 77,47 m bereits gekürzt.</p> <p>Hiermit ist die Gemeindevertretung nicht einverstanden und beschließt Klage zu erheben. Herr Rechtsanwalt Nickels in Altona wird ermächtigt, unsere Interessen wahrzunehmen und die Klage zu erheben auch alle ihn sachdienlich erscheinenden Anträge zu stellen und evtl. zurückzunehmen.</p> <p>Zu diesem Zwecke wird eine Vollmacht für H. Rechtsanwalt Nickels unterschriftlich vollzogen</p>
Zu Punkt 4	Der Antrag der Witwe Suden wird abgelehnt
Zu Punkt 5	Wird ein Schreiben der kgl. Wasserbauinspektion



	Glückstadt mitgeteilt, nach welchem es von derselben abgelehnt wird, eine Brunnenanlage, wie er von den hies. Schiffern beantragt und von der Gemeindevertretung befürwortet worden ist, am Hafen herzustellen. Den Schiffern ist der Bescheid bekannt zu geben.
Zu Punkt 6	Es wird die Öffentlichkeit zu diesem Punkte ausgeschlossen und beschlossen, der Petroleums-Gesellschaft den Vorschlag zu machen, daß sie eine Vereinbarung mit der Gemeindevertretung dahin eingeht, daß sie eine besondere Gewerbesteuer in Höhe von 1.000 M jährlich bezahlt.
Zu Punkt 7	<p>a) Es wird ein Bescheid des Kreisausschusses mitgeteilt, nach welchem es nicht zulässig ist, die Zuckerraffinerie hier von der festgesetzten Umsatzsteuer für den Erwerb des Grundstücks des Kontoristen A. Lilie frei zustellen und wird der Beschluß der Gemeindevertretung vom 18. Januar 1909 dahin zurückgezogen</p> <p>b) Der Vorsitzende teilt einem Antrag des Verkehrs-Vereins hies. mit aufgrund dessen eine Wegeweiser (Schild) Bei</p>

	<p>der Doppelleiche errichtet werden soll, welches die Aufschrift erhalten soll „nach dem Bahnhof“ und „nach den Landungsbrücken“.</p> <p>Die Anschaffung soll von dem Vorsitzenden erledigt werden</p> <p>c) Weiter wird mitgeteilt, daß der Kreisausschuß die Aufnahme der Anleihe von 6.000 M genehmigt hat.</p> <p>d) das der Kreisausschuß dem Wegeaustausch mit der Pulverfabrik genehmigt hat.</p> <p>e) Die Sielgebühr für die Grundstücke an der Weiden- und Teichstraße wird auf 69,15 M als Nachtrag IV zur Nachweisung der Sielsteuer festgestellt.</p> <p>f) Es wird beschlossen, die Fußsteige in hies. Bezirk mit Kies anzufüllen.</p> <p>Weiter war nichts zu verhandeln</p>
	<p>v.g.u. Th. Körner P. Struckmeyer Körner</p>

	Verhandelt Schulau, den 7. Juni 1909
Anwesend die Herren: P. Struckmeyer H. Gundlach H. Kleinikauf J. Müller J.H. Hatje J. Meyn H.G. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erschienen die Herren Th. Körner W. Büniger	Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 17. Mai 1909 verlesen.
	Tagesordnung 1. Vorlage betr. Kündigung des Nachtwächters E.H. Voß 2. Antrag auf Errichtung einer Treppe in dem Fußweg an der Elbstraße nach der Elbe <sup>39</sup> 3. Antrag des Kriegervereins zu Wedel auf Bewilligung von Ehrenpreisen 4. Aufbesserung der Straßenschilder 5. Vorlage betr. Herrichtung eines Lagerhofes für Petroleum und Petroleumprodukte 6. Anstreichen der Cholerabaracke 7. Antrag von Herrn Optiker Hugo Möller auf Bauerlaubnis 8. Verschiedenes
Zu punkt 1	Die Kündigung des Nachtwächters Voß zum 1. Oktober 1909 wird angenommen und soll die Stelle

---

<sup>39</sup> Später „in de Husch“

	Nach den alten Bedingungen ausgeschrieben werden
Zu Punkt 2	Wird beschlossen, keine Treppe vom Fußsteig herunter zu führen, sondern soll bei der Zuckerraffinerie angefragt werden, ob dieselbe genehmigt, daß die Treppe von ihrem Grundstück aus heruntergeht und soll dann evtl. die Baukommission mit der Ausführung beauftragt werden.
Zu Punkt 3	Der Antrag des Kriegervereins Wedel auf Bewilligung von Ehrenpreisen wird abgelehnt.
Zu Punkt 4	Es sollen Offerten über Emaille-Straßenschilder eingeholt werden
Zu Punkt 5	Gegen die Herrichtung eines Lagerhofes für Petroleum und Petroleumprodukte liegen Bedenken nicht ob.
Zu Punkt 6	Die Cholerabaracke soll einen neuen Teeranstrich erhalten
Zu Punkt 7	Der Antrag des Herrn Optikers Hugo Möller auf Erlaß er zu hinterlegenden Straßenbaukosten für einen an der Mühlenstraße aufzuführenden Bau wird abgelehnt.
Zu Punkt 8	a) Als Revisoren für die Gemeinderechnung wurden die Herren W. Bürger, H. Gundlach und J. Meyn wieder gewählt b) Der Vorsitzende macht eine Einladung der Kammeraden

	<p>der hies. freiw. Feuerwehr zu der am 13. Juni dJs. Stattfindenden Hauptübung bekannt.</p> <p>c) Die in der Kiesgrube befindlichen Steine sollen zerkleinert werden und die Arbeiten ausgeschrieben werden.</p> <p>Weiteres war nicht zu verhandeln</p>
	<p>v.g.u. J. Meyn H.G. Körner Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 24. Juni 1909</p>
<p>Anwesend die Herren: J. Müller J.H. Hatje H. Kleinikauf P. Struckmeyer Th. Körner J. Meyn H.G. Körner Und der Gemeindevorsteher Später erschienen Herr W. Bünger</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 7. Juni 1909 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1908 2. Antrag des Kaiserlichen Postamtes betr. Anbringung von Hausnummern 3. Verschiedenes</p>

Zu Punkt 1	<p>Die revidierte Jahresrechnung für 1908 wird in Einnahme auf 96963,90 M und zwar 72356,26 M ordentliche und 24607,64 M außerordentliche Einnahmen sowie in Ausgabe auf 90755,59 M und zwar 68782,36 ordentliche und 21973,23 M außerordentliche Ausgaben mit einem Kassenbehalt von 6308,31 M festgesetzt.</p> <p>Die in einzelnen Positionen vorgekommenen Überschreitungen werden nachträglich genehmigt.</p> <p>Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt.</p>
Zu Punkt 2	<p>Wird beschlossen, die Hausgrundstücke mit Nummern zu versehen und wird die Baukommission beauftragt die Zahl festzustellen und zu regeln. Die Anschaffungskosten werden bewilligt.</p>
Zu Punkt 3	<p>a) macht der Vorsitzende Mitteilung, daß die Eingemeindung in die Stadt Wedel allerhöchst genehmigt worden ist.</p> <p>b) Ein vom Böttcher F. Steinfatt hies. gestellter Antrag auf Stundung der zum 1. Juli dJs. zu zahlenden Straßenneubaukosten bis 1. Oktober 1909 wird genehmigt.</p>

	<p>c) auf Antrag des Vorsitzenden wird beschlossen daß Gemeindebüro auf Kosten der Gemeinde bis zum 1. Januar 1910 für das Standesamt, Musterungsbehörde und Strandamt beizubehalten</p> <p>d) Weiteres war nicht zu verhandeln</p>
	<p>v.g.u. W. Bünger J.H. Hatje Körner</p>
	<p>Verhandelt Schulau, den 28. Juni 1909</p>
<p>Anwesend die Herren: P. Struckmeyer Th. Körner W. Bünger H. Heinsohn J. Müller J.H. Hatje H. Gundlach H. Kleinikauf H.G. Körner J. Meyn Und der Gemeindevorsteher Später erschienen Herr</p>	<p>Zu der heutigen Sitzung sind die Gemeindeverordneten in ortsüblicher Weise geladen. Es ist darauf hingewiesen, daß die Nichterschienenen sich den gefassten Beschlüssen zu fügen haben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll vom 24. Juni 1909 verlesen.</p>
	<p>Tagesordnung 1. Vorlage betreffen Abänderung einiger Straßennamen</p>

	<p>2. Vergebung der Lieferung von Straßenschildern und Hausnummern</p> <p>3. Wahl von 6 Stadtverordneten nach § 3 des Eingemeindungsvertrages</p> <p>4. Verschiedenes</p>
Zu Punkt 1	<p>Wurde beschlossen, einige Straßennamen wie folgt abzuändern, sodaß die Bürger- und Wilhelmstraße den Namen „Spitzerdorferstraße“, die 1. und 2. Schulstraße den Namen „Schulauer Schulstraße“, Schloßstraße den Namen „Schloßkamp“, die Kampstraße den Namen „Galgenberg“, die Mühlenstraße den Namen „Mühlenfeld“, die Holstenstraße den Namen „Hoophof“, die Weidenstraße den Namen „Schulauerstraße“, der Straßenzug von der Elbstraße bis zum Parnaß den Namen „Parnaß“ erhält.</p>
Zu Punkt 2	<p>Wegen der Vergebung der Lieferung von Straßenschildern pp. sind folgende Offerten eingegangen. Von H.C. Ketel, Wedel pro 1 qdcm 34 Pf. einschl. anbringen, 29 pf. pro qdcm frei Schulau</p>



	<p>Von Herrn Kaufmann Heinrich hiers. Pro 1 qdcm 33 Pf einschl. Anbringen.</p> <p>Von der Mudenthaler Emaille- und Steingutwerke Moertzen in Penig pro 1 qdcm 20 Pf ohne anbringen.</p> <p>Derselbe für Hausnummern pro 1 qdcm 20 Pf. 14x10 cmm....</p> <p>Der Firma Moertsch in Penig wird als der billigste, die Lieferung der Straßenschilder und Hausnummern nach der vorliegenden Offerte auf blau Grund mit weißer Schrift und in der Ausführung von 14x11 cm mit den nötigen Gravierungen übertragen.</p> <p>Die Baukommission</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	soll die Zahl feststellen und die Bestellung machen
Zu Punkt 3	<p>Nach § 3 des Eingemeindungsvertrages sind für die neue Stadt Wedel 6 Stadtverordnete zu wählen und zwar erfolgt die Wahl des Herrn Gemeindevorstehers Körner als Stadtverordneter durch Zuruf einstimmig, die Wahl der nächsten 56 Herren erfolgt durch Stimmzettel und zwar erhielten</p> <p>Herr H.H. Heinsohn 6 Stimmen  J.H. Hatje 8 Stimmen  P. Struckmeyer 6 Stimmen  J. Müller 8 Stimmen  Th. Körner 8 Stimmen  W. Bünger 6 Stimmen  J. Meyn 4 Stimmen  H. Gundlach 5 Stimmen  Kleinikauf 1 Stimme</p> <p>Somit sind die Herren J.H. Hatje, J. Müller und Th. Körner gewählt. Zwischen den Herren H.H. Heinsohn, P. Struckmeyer, W. Bünger findet eine Stichwahl statt mit folgendem Resultat. Es erhielten Stimmen</p> <p>H.H. Heinsohn 7  P. Struckmeyer 9  W. Bünger 6 Stimmen</p> <p>Demnach sind die Personen</p>

	<p>H.H.Heinsohn und P. Struckmeyer gewählt.  Mithin sind al Stadtverordnete gewählt  Herr Gemeindevorsteher Körner  J.H. Hatje  J. Müller  Th. Körner  H.H. Heinsohn und  P. Struckmeyer</p>
<p>Zu Punkt 4</p>	<p>a) Von Herrn Steinschläger Hinrichs, Rissen, liegt eine Offerte für das Zerkleinern der Steine in der Kiesgrube vor. Als Arbeitslohn bringt derselbe 3,50 M pro qbm in Ansatz.  Die Arbeiten werden demselben hierfür übertragen. Die Steine sollen zur Ausbesserung der Wege in der Gemeinde verwendet werden.  b) Nach einer Mitteilung von Herrn Büniger ist der Zuckerraffinerie genehmigt worden, daß eine Treppe, welche vom Grundstück der Fabrik nach dem Strand führt errichtet werden darf und wird gleichzeitig beschlossen einen Auskleideraum am Strand errichtet wird. Die Mittel hierfür werden bewilligt.</p>

	<p>c) Der Vorsitzende macht eine Einladung des Herrn Bürgermeister Eggers in Wedel zu einer vom Donnerstag den 1. Juli d.Js. stattfindenden Eingemeindungs-Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums mit nachfolgendem Festessen bekannt.</p> <p>Weiter ist nichts zu verhandeln</p>
	<p>v.g.u.</p> <p>H. Hinrich Heinsohn  Jürgen Müller  W. Bünger  J. Meyn  Th. Körner  P. Struckmeyer  H.G. Körner  H. Kleinikauf  H. Gundlach  J.H.Hatje  Körner</p>

**Letzte Sitzung der Gemeindevertretung und**

**Ende des Protokollbuches**